

KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDE JOSSGRUND UND MERNES



Weihnachtspfarrbrief 2025

*St. Martin, Oberndorf • Herz Jesu, Pfaffenhausen
Kostbares Blut, Burgjoß • St. Peter, Mernes*

Inhaltsverzeichnis

Vorwort Pfarrer Daniel Göller.....	4
Das Wesentliche in unserer Gemeinde	8
Pfarrgemeinderäte Jossgrund/Mernes.....	14
Verwaltungsrat Oberndorf	16
Verwaltungsrat Burgjoß.....	18
Verwaltungsrat Pfaffenhausen	20
Spendenaktion Pfaffenhausen 2025.....	22
Kindergarten St. Bonifatius Mernes.....	23
Verwaltungsrat Mernes	24
Sterbefälle aus dem Jossgrund/Mernes	26
Taufen Jossgrund und Mernes.....	28
Ehevorbereitungskurse im Jahr 2026	29
Firmung 2025	30
Lebendiger Adventskalender 2024	34
Sternsinger Jossgrund/Mernes 2026.....	38
Ministranten Jossgrund/Mernes 2025	39
Sankt Martin in Oberndorf und Mernes	44
Erstkommunion 2026	46
Erstkommunionkinder 2026	48
Hubertusmesse in Kostbares Blut Burgjoß	50
kfd Oberndorf	52
Seniorenteam Oberndorf.....	55
kfd Pfaffenhausen.....	56

Seniorentreffen Pfaffenhausen	59
kfd Burgjoß.....	60
kfd Mernes.....	63
Früchtetepich 2025 in St. Peter Mernes.....	65
Querbeet Jossgrund.....	66
Seniorenpastoral Pfaffenhausen	72
Kolpingsfamilie.....	74
Schola DomSpatzen	76
Termine Gestaltete Eucharistische Anbetung	78
Krankenkommunion Weihnachten 2025.....	79
Kinderkirche.....	80
Vortrag von Geschichtsverein Jossgrund und Pfarrarchiv St. Martin.....	81
Pilgerreise Polen vom 05. bis 12.10.2026	84
Zeltlager der SMJ im Jossgrund vom 29.06. bis 05.07.2026.....	86
Gottesdienstordnung für die Zeit von 13.12.2025 bis 04.01.2026.....	88
Plan für die Werktags- und Sonntagsmessen.....	92
Die wichtigsten Kollekten 2024 / 2025	97
Hugos Kolumne.....	98



Maiandacht
an der Grotte
in Pfaffenhausen
mit den
Kommunion-
kindern am
Mittwoch,
14.05.2025

Vorwort Pfarrer Daniel Göller

Liebe Leser des Weihnachtspfarrbriefs,

vor einigen Jahren habe ich am ersten Adventssonntag eine Predigt gehalten zur Rettung der Adventszeit. Wer in diesen Tagen des Advents mit wachem Auge umherschaut, wird vieles bemerken, was mit dem christlichen Advent nicht viel oder gar nichts mehr zu tun hat.

Für jeden, der wirklich an das Geheimnis der Menschwerdung Gottes glaubt, muss es schmerzhaft sein zu sehen, wie sehr in diesen Tagen Heiliges missbraucht wird, um die Kauflust zu stimulieren. Viele Darstellungen des Christkin-

des, der heiligen Engel oder des heiligen Nikolaus, der vom Weihnachtsmann allerorten verdrängt wird, reichen von anstößig bis obszön. Selbst der Begriff „Advent“ wird durch den Begriff „Vorweihnachtszeit“ ersetzt, die alles vorwegnimmt, auf das wir uns doch eigentlich freuen und vorbereiten sollen.

Es würde aber nicht viel nützen, über die Verfälschung und Kommerzialisierung des Advents nur zu klagen. Einerseits sollen wir Christen uns nicht alles gefallen lassen. Wir sind gerufen eigene Akzente zu setzen und den Advent bewusst als Christen zu erleben und mit Leben zu füllen. Andererseits ist es aber noch viel wichtiger, dass wir wachsam sind und uns nicht selber von einem falschen Geist anstecken und mit dem großen Strom mitreißen lassen. Um den wahren Sinn des Advents tief zu erfassen, ist es äußerst nützlich, wachen Sinnes der Liturgie der Kirche zu folgen. Wir sollen uns aufrütteln lassen, entschieden ablegen die Werke der Finsternis und anlegen die Waffen des Lichtes. Einen wichtigen Hinweis zur Grundrichtung des Advents gibt die adventliche Liturgie durch die violette Farbe. Violett ist bekanntlich die Farbe der Buße.

Sie kennzeichnet den Advent als ‚kleine Fastenzeit‘, und wenn er auch in vieler Hinsicht sehr viel milder ist als die ‚große Fastenzeit‘ vor Ostern,



so ist grundsätzlich sein Bußcharakter doch unverkennbar. Ob wir nun bereit sind, dem zu entsprechen und unseren persönlichen Advent entsprechend zu gestalten? Es liegt ja ganz bei uns, ob wir schon den Advent eine Zeit der Gaumenfreuden sein lassen, selbst auf die Gefahr hin, ihrer zu Weihnachten bereits überdrüssig zu sein. Viele sogenannte „Weihnachtsfeiern“ finden ja schon vor der Adventszeit statt, da man in dieser umtriebigen Zeit überhaupt keinen freien Termin mehr finden kann. Ein richtiger Advent bietet gute Gewähr, in echter Weihnachtsfreude jenen echten Weihnachtstag wirklich freudig zu erwarten und genießen zu können.

Zur Ankunft des großen Königs sollen die Herzen der Menschen geläutert werden, damit wir würdig ihm entgegengehen. Genau in diesem Streben nach innerer Läuterung, in der ganz neuen Ausrichtung auf Christus hin und im bewussteren ‚IHM Entgegengehen‘ besteht der eigentliche und tiefere Sinn des Advents. Dazu begegnet uns Jahr für Jahr der Ruf zur Läuterung und zur Bekehrung in der Gestalt des hl. Johannes des Täufers, der als Herold des großen Königs die Worte des Propheten Jesajas aufgreift: „Eine Stimme ruft: In der Wüste bahnt den Weg des Herrn, ebnet in der Steppe eine Straße für unseren Gott! Jedes Tal soll sich heben, jeder Berg und Hügel sich senken. Was krumm ist, soll gerade werden, und was hügelig ist, werde eben.“ (Jesaja 40,3-4). Gönnen Sie sich als „Detox“ für den Rummel, als Entgiftung zum Treiben dieser Tage doch einmal den Besuch einer Rorate- oder Lichtermesse, lassen Sie sich wieder einmal Versöhnung schenken im Sakrament der Beichte, reservieren Sie sich Zeiten für die Anbetung oder den Besuch des Friedensgebetes.

Wo der Advent in seiner wirklichen Bedeutung gelebt wird, da heben sich Täler von Kleinmut zum Großmut, da senken sich Berge vom Hochmut zur Demut. Was verbogen ist, wird gerade, und was uneben ist, ebener Weg. Der Advent ist eine kostbare Zeit, und nur wo wirklich Advent ist, da kann dann auch wirklich Weihnachten sein.

So darf ich Ihnen eine gesegnete Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest und ein von Gott gesegnetes neues Jahr 2026 wünschen - auch im Namen von Pater Robert und unserer pastoralen Mitarbeiterin Bernardica Rubinic.

Mit priesterlichen Segensgrüßen,

Daniel Göller, Pfarrer



Festmesse zur Kirchweih in St. Martin Oberndorf am Sonntag, 10.08.2025
mit Aufnahme von drei neuen Messdienern

Das Wesentliche in unserer Gemeinde

Unsere Pfarrgemeinde ist Teil der von Jesus Christus gestifteten Kirche. Sie will Heimat für alle Gläubigen sein. Ob uns das genug bewusst ist, darf bezweifelt werden, wenn man sieht, wie einzelne Gruppen sich doch immer wieder einmal gegenseitig ausgrenzen. Obwohl in der Coronazeit das Gemeindeleben durch rechtliche und bischöfliche Entscheidungen stark eingeschränkt worden ist, wurde im Jossgrund weiterhin jeden Tag die Messfeier angeboten. Ohne die Feier der Heiligen Messe müssten wir geistlich verhungern. In der Feier der Eucharistie – Eucharistie heißt übersetzt: Lobpreis und Dankagung – ruft uns der HERR zusammen, um das zu seinem Gedächtnis zu tun, was er im



Abendmahlssaal mit seinen engsten Vertrauten am Tag vor seinem Opfertod am Kreuz vorgemacht hat. In dieser Feier verspricht er seine leibhaftige bleibende Gegenwart bei den Seinen, also uns. In der Heiligen Kommunion empfangen wir den Leib (und das Blut) des HERRN als Speise für unser Leben. Im Vaterunser bitten wir um das tägliche Brot; damit ist im tieferen Sinn Christus in der Gestalt des Brotes selbst gemeint. Vorbereitet im Wortgottesdienst durch die Texte der Heiligen Schrift mit zwei oder drei Lesungen, die auf Jesus Christus als dem Herrn und Erlöser hinweisen wollen, schenkt sich uns der HERR so echt und spürbar, dass wir ihn als Speise für unser Leben – Arznei der Unsterblichkeit heißt es in einem Gebet – zu uns nehmen können. Diese Speise gibt uns Nahrung für den eigenen Lebensweg; sie ist Wegzehrung. Bis wir in der Ewigkeit geladen werden, am himmlischen Hochzeitsmahl Platz zu nehmen, nährt uns das große

Geschenk der Heiligen Kommunion. In ihr haben wir sozusagen schon verheißungsvoll und anfanghaft Gemeinschaft mit den Verstorbenen im ewigen Reich des Vaters. Was die Heimgerufenen, so unser Glaube und unsere Hoffnung, in der unmittelbaren unendlich glücklichen (Tisch-)Gemeinschaft mit dem HERRN in seiner Herrlichkeit erleben dürfen, darauf bereiten wir uns in der Heiligen Messe schon heute vor, haben einen Vorge-schmack auf die Gemeinschaft (= Kommunion) mit dem HERRN und allen Heiligen in der Kommunion, d. h. im Empfang des HERRENLeibes. Die Gemeinde empfängt sozusagen in der Eucharistie, was sie immer mehr werden soll: Gemeinschaft mit dem HERRN und untereinander. Sie wächst in der Feier des Herrenmahls jedes Mal neu und enger zusammen und strebt der vollen Gemeinschaft mit dem HERRN zu.



Höhepunkt und Mitte ist die Heilige Messe.

Sie ist nicht ein Event des Gemein-delebens unter vielen anderen. Freilich gehören vielfältige Feiern zum Gemeindeleben, aber die Mitte ist die Messe. Sie steht auch im Mittelpunkt jeder Kirchweih (Kier, Kerb oder Kir-mes), deren Anlass die Freude über den Bau der Kirche ist, in der die Heilige Messe als Sammelfeier der Ge-meinde um den Altar gefeiert wird.

Von diesem tiefen Wissen haben sich viele heutzutage entfernt, wenn sie z. B. während der Kier-Messe schon im Festzelt die Gläser klingen lassen. Nach der Messe darf die Feier, die in der Kirche ihren Grund und die eigentliche Mitte hat, fortgeführt werden, ob mit dem Osterfrühstück oder dem Festmahl im Zelt.

Keine Frage, viele haben sich angewöhnt, die Feier der Heiligen Messe da-nach zu bewerten, ob sie stimmungsvoll ist, ob sie genug Themen des po-litischen Bereichs einbezieht, ob sie den Mitfeiernden etwas bieten usw. Es scheint also so, dass die Messe dem Vergleich mit anderen Festivitäten und Events nicht standhält. Das kann aber nur geschehen, wo der zentrale und entscheidende Wert der Messe nicht (mehr) erkannt wird.

Beschleunigt durch die Einschränkungen der Coronakrise, haben sich immer mehr Gläubige dazu verlegt, die Messe im Fernsehen (Gott sei Dank gibt es diese Möglichkeit für die, die aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr in die Kirche kommen können!) zu verfolgen. Echte Mitfeier und Kommunion-Gemeinschaft ist aber letztlich nur in der Kirche zu erleben. Ich verweigere der Gemeinde mein Mittun, meine Handreichung, meine Geschwisterlichkeit, wenn ich mich absondere. Das schmerzt, weil darunter alle irgendwie leiden. Es ist nicht wirklich menschlich, Perfektionsansprüche an die Feier der Heiligen Messe anzumelden. Es ist unmöglich, allen Wünschen der Gläubigen gerecht zu werden. Verständnis und Geduld bringt jeder gern seinen Freunden entgegen und sieht über Unebenheiten hinweg, weil die Gemeinschaft mit Freunden beglückend im Vordergrund steht. Warum dann nicht auch, wenn Jesus, unser bester Freund, uns eingeladen hat?



Durch die Krankenkommunion, zu der unsere Gemeinde jeden ersten Freitag im Monat (Herz-Jesu-Freitag) alle einlädt, sie besucht und sie so teilnehmen lässt an der heiligen Tischgemeinschaft der Eucharistie, kommt der HERR selbst in der Heiligen Kommunion zu den Alten und Kranken. Sie selbst oder ihre sie pflegenden Angehörigen können über das Pfarrbüro oder die Priester selbst ihr Interesse daran zum Ausdruck bringen. Melden Sie sich, bitte! Ehrenamtliche Kommunionhelfer unterstützen diesen wichtigen Dienst zur liebevollen Gemeinschaft mit der Pfarrei im HERRN. Kein geringerer als Jesus selbst lädt uns in die Kirche ein zur Gemeinschaftsfeier, um ihn selbst dort in der Heiligen Messe empfangen zu können. Eine Erneuerung der Kirche, die heutzutage fast „auszusterben“ droht, ist nur möglich, wenn wir das Sakrament der Eucharistie neu schätzen lernen. Näher können wir unserem Gott nicht kommen. Erstrebenswert ist es, dass wir uns, wenigstens in der Advents- und Fastenzeit durch den Empfang des Bußsakraments in der Beichte auf die Kommunion vorbereiten.

„Kommt alle zu mir, die ihr mühselig und beladen seid, ...“ (Mt 11, 28) spricht Jesus uns an, weil er uns Trost und Zuversicht schenken will. Wer meint, diese Stärkung nicht zu brauchen, lebt offensichtlich in der trügerischen Selbstgewissheit, alles mit sich selbst ausmachen zu können. Große Heilige haben schon um die befreiende Reinigungskraft der sakramentalen Lossprechung von den eigenen Sünden gewusst. Der jüngst heiliggesprochene Carlo Acutis, der wöchentlich zur Beichte ging, verglich die Beichte mit dem Abwurf von Ballast (auch der lässlichen Sünden), damit der Heißluftballon unseres Lebens schneller zum Himmel aufsteigen kann. Die Eucharistie bezeichnete er als „Autobahn zum Himmel“. Heilige, auch die modernen, erscheinen uns oft als unerreichbare Vorbilder. Da hilft uns allen Frère Roger Schütz, der Gründer der Gemeinschaft von Taizé: „Lebe das, was du vom Evangelium verstanden hast. Und wenn es noch so wenig ist. Aber lebe es.“ Amen – So sei es!

P. Robert Jauch ofm



Festmesse zum 150jährigen Bestehen des Forstamtes Burgjoß im Innenhof der Burg in Burgjoß am Sonntag, 07.09.2025 mit musikalischer Begleitung durch den Musikverein Burgjoß

Familiensingspiel „Heilige Elisabeth“
am Samstag, 15.11.2025, in der Kirche Herz Jesu Pfaffenhausen



Florianstag mit den Jossgründer Feuerwehren und Segnung des neuen Einsatzfahrzeuges des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) in Burgjoß am Samstag, 10.05.2025



Gemeinsame Feier
des Fronleichnam-
festes in
Pfaffenhausen mit
Nachprimiz von
Kaplan Daniel Schier
am 19.06.2025

Pfarrgemeinderäte Jossgrund/Mernes

*Wann fängt Weihnachten an?
Wenn der Schwache
dem Starken die Schwäche vergibt.
wenn der Starke die Kräfte des Schwachen liebt,
wenn der Habewas mit dem Habenichts teilt,
wenn der Laute bei dem Stummen verweilt
und begreift, was der Stumme ihm sagen will,
wenn das Leise laut wird und das Laute still,
wenn das Bedeutungsvolle bedeutungslos,
das scheinbar Unwichtige wichtig und groß,
wenn mitten im Dunkel ein winziges Licht
Geborgenheit, helles Leben verspricht,
und du zögerst nicht, sondern du
gehst so wie du bist darauf zu,
dann, ja dann
fängt Weihnachten an.*



Erntedankteller
für die Senioren
bei der
Erntedankmesse
am So., 05.10.2025
in St. Martin Oberndorf

Weihnachten ist eines der schönsten Feste der Christenheit. Viele Familien werden in dieser wunderbaren und berührenden Zeit zusammen sein. Die Häuser werden mit Lachen, Singen, Plätzchenduft gefüllt sein. Man entzündet Kerzen, macht Musik und genießt die Feiertage mit allen Menschen, die einem wichtig sind.

Das Wichtigste aber, was es an Weihnachten gibt und warum wir dieses Fest feiern, dürfen wir keinesfalls vergessen:

Jesus wird geboren!

Ein christliches Dogma, das die Bedeutung des Menschseins und der Gemeinschaft hervorhebt. Eine Zeit der Gerechtigkeit und Harmonie, in der Konflikte und Spaltungen überwunden werden. So sollten auch wir aufeinander zugehen, uns um andere kümmern - nicht nur jetzt, in dieser besonderen Zeit, sondern das ganze Jahr über. Mehr Miteinander und Mitgefühl sollten es sein. Anderen helfen. Nicht immer nur nörgeln und meckern, sondern dankbar sein, dass es uns so gut geht. Seien wir alle etwas toleranter gegenüber uns und auch anderen.



Kirchencafé im Pfarrsaal Oberndorf
nach der Erntedankmesse 2025

Wir wünschen Ihnen/Euch ein
gesegnetes Weihnachtsfest und ein
gesundes und zufriedenes neues
Jahr 2026 und freuen uns auf viele
gemeinsame Aktionen und ein
weiteres Zusammenwachsen!

*Birgit Lingenfelder Sprecherin des PGR
Oberndorf in Vertretung für die
Pfarrgemeinderäte Oberndorf, Burgjoß,
Pfaffenhausen und Mernes*



Stationenweg in Pfaffenhausen
am Samstag, 27.09.2025

Verwaltungsrat Oberndorf

Direkt nach den Weihnachtstagen 2025 steht die Orgelreinigung in Oberndorf an und wir müssen mehrere Wochen auf unser schönes Instrument, das zu Recht auch als die Königin der Instrumente bezeichnet wird, verzichten. Trotzdem freuen wir uns, dass die lange angekündigte Generalüberholung und Reinigung der Orgel dann beginnen kann, nachdem der



„Startschuss“ schon zweimal nach hinten verlegt werden musste, zugunsten anderer „Großprojekte“ der nun beauftragten Orgelbaufirma. Wir sind immer noch stolz, dass wir mithilfe so vieler Spender dieses Großprojekt in Auftrag geben konnten und freuen uns schon, wenn unsere Orgel wieder in alter Pracht und Lautstärke erklingen wird – voraussichtlich mit einem Konzert im Frühjahr des kommenden Jahres.

Abschied nehmen mussten wir von sehr verdienten ehrenamtlichen Helfern in unserer Pfarrgemeinde: Im Sommer 2025 verstarb überraschend Walter Kleespies. Er war ein stiller Unterstützer, der im Hintergrund bei Vielem mit-half zur Instandhaltung und Pflege unserer Außenanlagen. Dann wurde auch noch sein Schwager Werner Bien Ende November plötzlich ins ewige Vaterhaus gerufen. Werner hat jahrzehntelang im Verwaltungsrat und in vielen Aufgaben „hinter den Kulissen“ unersetzliche Dienste geleistet. Sei es bei der Wartung und Bedienung der Kirchenheizung, beim Christbaumaufstellen, beim Schließdienst unserer Kirche, bei der musikalischen Begleitung von Bittgängen und Prozessionen mit seiner Tuba und vielen weiteren Aufgaben im Hintergrund. Die beiden waren ein stilles aber wirkungsvolles Team. Wir werden beiden ein ehrendes Andenken bewahren und sie

schmerzlich vermissen. Immer wieder reißt der Tod Lücken auch unter unseren Getreuen. So mussten wir im Herbst dieses Jahres ebenfalls Abschied nehmen von Zita Bien, die jahrzehntelang die Grotte an der Kirche gepflegt hat. Hier hat sich mit Christine Frey zum Glück wieder jemand gefunden, der diese Aufgabe übernommen hat.

Als Verwaltungsrat freuen wir uns sehr, dass wir mit Christina Haberkorn eine neue Pfarrsekretärin für das Pfarrbüro in Oberndorf gefunden haben. Mit einem kleinen Blumenstrauß haben wir sie begrüßt und wünschen viel Freude bei der Tätigkeit in unserer Pfarrei!

Der Verwaltungsrat Oberndorf wünscht allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein friedvolles gesundes neues Jahr 2026!

Ursula Glassen, für den Verwaltungsrat Oberndorf



Verwaltungsrat Burgjoß

Der Verwaltungsrat Burgjoß sieht sich mit neuen Herausforderungen bei der Pflege der Außenanlagen gestellt. Hier müssen wir in Zukunft wohl professionelle Hilfe in Anspruch nehmen, da die ehrenamtlichen Kräfte hierfür nicht mehr ausreichen.

Ein Höhepunkt war im vergangenen Jahr wieder die Feier des Kirchweihfestes in Burgjoß – am ersten Juliwochenende zum Fest des Kostbaren Blutes. Hier wurden zum ersten Mal die neuen Messgewänder getragen von Pfarrer Daniel Göller, dem Konzelebranten Pfarrer Winfried Siebert und Diakon Robert Brachtl. Wir bedanken uns an dieser Stelle bei Allen, die mit ihren großzügigen Spenden diese Neuanschaffung ermöglichten.



Im kommenden Jahr muss auch die Orgel in unserer Burgjosser Kirche nach über 30 Jahren wieder gereinigt werden. Das stellt uns wieder vor neue Herausforderungen, da hier keine Bezuschussung aus Fulda erfolgt und wir diese Kosten selber stemmen müssen.

Im kommenden Jahr blicken wir in großer Freude auf das Kirchweihfest, verbunden mit den Feierlichkeiten zum 100jährigen Bestehen der Freiwilligen Feuerwehr Burgjoß. Im Rahmen der Kirchweihmesse am

Sonntag, 05.07.2026, um 10.00 Uhr in der Kirche Kostbares Blut Burgjoß wird auch die feierliche Fahnenweihe der neu angeschafften Fahne der Frewilligen Feuerwehr Burgjoß vorgenommen.

Der Verwaltungsrat Burgjoß wünscht ein frohes Weihnachtsfest und ein von Gott gesegnetes neues Jahr 2026 mit vielen Begegnungen und Stärkung unserer Gemeinschaft und des Zusammenhalts!

Manfred Abersfelder für den Verwaltungsrat Burgjoß





Unser Jubiläumsjahr im Überblick



Kommersabend am 25.04.2026

**19:30 Uhr im
Bürgerhaus
Oberndorf**

Unter Mitwirkung
Jassgründer Vereine

Großes Festwochenende vom 03.-05.07.2026

Freitag
20:00 Uhr: Malle Party mit DJ GüMäcK

Samstag
15:00 Uhr: traditionelles Kierbaum aufstellen
20:00 Uhr: Livemusik mit der Band RIO Live

Sonntag
10:00 Uhr: Festgottesdienst mit Fahnenweihe
14:00 Uhr: großer Festzug - anschließend
Aufspielen der Musikvereine

Festausklang mit den Rienecker Musikanten

Großer Zapfenstreich am 03.10.2026

**20:00 Uhr im
Burgwiesenpark
Burgjoß**

Unter Mitwirkung des
Musikvereins Oberndorf

Verwaltungsrat Pfaffenhausen

In diesem Jahr haben wir uns bemüht die finanziellen Grundlagen für unsere Filialkirchengemeinde Herz Jesu auszubauen und zu stabilisieren. Dies gelingt unter anderem durch die Mitgliedschaft in unserer Pfaffenhäuser Vereinsgemeinschaft, die den Faschingsumzug und die Kier organisiert. Allen, die wieder ihren Dienst bei den Veranstaltungen geleistet haben, gilt unser besonderer Dank.



Am 08.02.2025 fand der Gründungsgottesdienst des Pastoralverbundes „St. Martin im Spessart“ in Biebergemünd-Kassel statt. Das Motto lautet „Zusammenwachsen und zusammen wachsen“. Das Bistum Fulda stellt seine Pfarreien neu auf. Bis in die 2030er Jahre entstehen aus bisher rund 200 Gemeinden 28 neue Pfarreien. Unser neuer Pastoralverbund, dem folgende Gemeinden angehören: St. Peter und Paul Wirtheim, St. Johannes Nepomuk Kassel, Mariä Geburt Bieber, Schmerzhafte Mutter Gottes Aufenau mit Filialkirche St. Johannes Neudorf,

St. Martin Bad Orb mit Filialkirche St. Jakobus Lettgenbrunn, St. Martin Jossgrund-Oberndorf mit Kostbares Blut Burgjoß und Herz Jesu Pfaffenhausen und Pfarrkuratie St. Peter Mernes sollen nach einem Votum aus den Gremien der jetzigen Pfarreien zur neuen Pfarrei zusammenwachsen.

Mitglieder unseres Verwaltungsrates haben an Informationsveranstaltungen des Bistums Fulda und einem Vortrag von Herrn Bien aus Bimbach (Neugründung der Pfarrei „Heilig Kreuz im Fuldaer Land“ am 01.01.2025) teilgenommen, um sich gut auf Fragen bezüglich der Neugründung von

Pfarreien vorzubereiten. Auch Themen, wie der Umgang mit Kirchengaustritten und der Finanzierungslage im Bistum, wurden behandelt.

Wir glauben, die uns gestellten Aufgaben gut zu erfüllen und blicken optimistisch in die Zukunft!

Wir möchten ein herzliches „Vergelts Gott“ an alle Unterstützer unserer Filialkirchengemeinde „Herz Jesu Pfaffenhausen“ aussprechen. Ein besonderer Dank an alle, die sich bei der Pflege in und um die Kirche, bei der Gestaltung der Gottesdienste, in der Ministrantenarbeit und den vielen weiteren Bereichen engagieren.



Der Verwaltungsrat wünscht allen ein friedvolles und segensreiches Weihnachtsfest und viel Glück, Gesundheit und Gottes Segen für das neue Jahr 2026!

Gerhard Kleespies, stellv. Vorsitzender Verwaltungsrat Pfaffenhausen

Reinigungskraft gesucht in Pfaffenhausen

Für die Reinigung der Kirche Herz Jesu Pfaffenhausen suchen wir ab Januar 2026 eine Reinigungskraft.

Die Wochenarbeitszeit beträgt 2,5 Stunden auf Minijob-Basis. Aufgaben: allgemeine Reinigungstätigkeiten, sowie die fachgerechte Pflege und Desinfektion der zugewiesenen Räume.

Bei Interesse bitte Kontaktaufnahme über das Pfarrbüro unter Tel. 06059/909087. Wir melden uns dann umgehend bei Ihnen.

Der Verwaltungsrat der Filialkirchengemeinde Herz Jesu Pfaffenhausen

Spendenaktion Pfaffenhausen 2025

Liebe Pfarreimitglieder!

Der Verwaltungsrat hat das älteste liturgische Messgewand aus dem Bestand der Herz Jesu Kirche restaurieren lassen. Dafür bitten wir ganz herzlich um Spenden. Bei dem Herz-Jesu-Messgewand handelt es sich um ein Messgewand, das aus der Anfangszeit unserer Filialkirchengemeinde stammt und über 100 Jahre alt ist. Nach einer Restaurierung durch die Paramentenmeisterin Marie Luise Becker aus Neustadt an der Aisch erstrahlt es in neuem Glanz und kann wieder viele Jahrzehnte Verwendung finden, zumal es durch die Herz Jesu Stickerei in unmittelbarem Bezug zu unserem Kirchenpatrozinium in Pfaffenhausen steht.

Spenden können im Pfarrbüro abgegeben oder unter dem Stichwort »Spende Kirche Pfaffenhausen« auf das Konto der **Kath. Filialkirchengemeinde Herz Jesu Pfaffenhausen IBAN DE71 5066 1639 0005 6134 42, BIC GENODEF1GEL** überwiesen werden.

Pfarrer Daniel Göller, die Mitglieder des Verwaltungs- und Pfarrgemeinderates bedanken sich schon jetzt für Ihre großherzige Unterstützung für unsere Kirche in Pfaffenhausen – Vergelt's Gott!

Die Spenden sind steuerlich absetzbar – eine Spendenbescheinigung stellen wir gerne aus!



Kindergarten St. Bonifatius Mernes



Die Kinder gehen froh hinaus, vom Kindergarten vor das Haus.
Sie suchen einen Baum, ganz fein, der soll für uns der eine sein.
Sie schauen hier, sie schauen dort, an jedem schönen Tannenort.
Dann ruft ein Kind: „Den nehmen wir! Der strahlt so freundlich zu uns hier!“
Wir tragen ihn mit frohem Herz, ganz ohne Murren, ohne Schmerz.
Bald steht er hell im warmen Raum – ein echter, schöner Weihnachtsbaum.
Wir schmücken ihn für Jesu Fest, weil er uns nie alleine lässt.
Ein Sternlein glänzt, es lacht so sacht: „Gott hat uns alle froh gemacht!“
Und leise klingt im Kerzenschein: Jesus kam klein zur Welt hinein.
Der Baum erzählt's im Lichterglanz: von Liebe, Frieden, Himmelsglanz.

Verwaltungsrat Mernes

Liebe Gemeindemitglieder,

wie gewohnt lag der Schwerpunkt der Verwaltungsratsstätigkeiten auf dem Kindergarten.

Sicherheitsauflagen zwangen uns dazu, große Teile des Zauns im Außenbereich zu erneuern und Holzspielgeräte auszutauschen. Im Gebäude wurde eine neue Brandwarnanlage installiert. Damit konnten wir eine von mehreren Voraussetzungen erfüllen und sind der Genehmigung zur Aufnahme von zusätzlichen Kindern einen Schritt näher gekommen.

Unsere ehemalige Kita-Leiterin Mona Imkeller hat uns im März verlassen. Kerstin Kleespies hat übergangsweise die Stellvertretung übernommen, wofür wir ihr herzlich danken. Um unser Erzieherpersonal bei den immer aufwändigeren Bürotätigkeiten zu unterstützen, konnten wir Linda Desch als Bürokraft gewinnen und somit für Entlastung sorgen.

Auf die ausgeschriebene Leitungsstelle gab es einige Bewerbungen von außerhalb, aber auch aus den eigenen Reihen. Der Verwaltungsrat hat beschlossen, unsere ehemalige Auszubildende Antonia Fischer mit Wirkung zum 01.12.2025 als Leiterin zu benennen. Herzlichen Glückwunsch, liebe Antonia! Weiter konnten wir mit Anna-Sophie Weber zum Kindergartenjahreswechsel eine neue Auszubildende begrüßen, die hier den praktischen Teil ihrer Lehrzeit absolviert und unser Team ergänzt. Unsere Integrationskraft Verena Fuß hat die Fortbildung zur Fachkraft erfolgreich absolviert und darf nun auch im allgemeinen Erziehungsdienst mitarbeiten. Wir freuen uns sehr, dass wir durch diese Qualifizierungen unseren Grundbedarf an Fachkräften weitestgehend aus der eigenen Belegschaft decken können.

Als Dankeschön für unsere zahlreichen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern unternahmen wir Anfang September einen Pfarrgemeindeausflug in die fränkische Rhön.

Schon im Bus wurde gelacht, ein Katechismus-Quiz gespielt und lautstark gesungen. In Fladungen verwandelte die Gruppe die sonst stille Museumskirche in einen lebendigen Gottesdienstraum - Kerzen wurden entzündet, Glocken geläutet, von der Kanzel gepredigt und der Klingelbeutel schwungvoll durch die Bänke gereicht.

Beim anschließenden Mittagessen und dem Rundgang durchs Museumsdorf stieg die Neugier: Von der schweren Mühle über die alte Brauerei bis zum Klassenzimmer mit Rechenschieber gab es überall Geschichten und Gegenstände, die Erinnerungen weckten. Kinder staunten, Erwachsene tauschten Anekdoten, und zwischendurch wurde auf Stelzen gelaufen, Seil gesprungen und Obst von den Bäumen gepflückt.

Am Nachmittag brachte der Bus die Gruppe zum Kreuzberg, wo die Wallfahrtskirche besichtigt und natürlich die Braukunst der Mönche getestet wurde. Ein Ausflug voller Gemeinschaft, Spaß und kleinen, unerwarteten Abenteuern.



Zum Jahresabschluss bedanken wir uns ganz herzlich bei unseren Angestellten und den ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern besonders auch bei Rudolf und Gathi Desch, die die Blütenpracht am Kirchplatz pflegen.

*Franz Pfahls, stellvertretender Verwaltungsratsvorsitzender
der Pfarrkuratie St. Peter Mernes*

Sterbefälle aus dem Jossgrund/Mernes

Informationen aus unseren Pfarrgemeinden (Stand 29.11.2025)

Bachmann, Heinz	Mernes	08.11.2024
Kalbert (OFM), Bruder Anselm	Oberndorf	15.11.2024
Farhauer-Walz, Simone	Burgjoß	07.12.2024
Sterk, Gisela	Oberndorf	23.12.2024
Ziegler, Wolfgang	Mernes	31.12.2024
Hopf, Luzia	Oberndorf	02.01.2025
Wolf, Rita	Pfaffenhausen	01.02.2025
Klapp, Veronika	Mernes	03.02.2025
Schubert, Arthur	Oberndorf	25.02.2025
Müller, Walter	Burgjoß	01.03.2025
Swoboda, Sibylle	Mernes	06.03.2025
Müller, Martin	Burgjoß	19.03.2025
Walz, Dorothea	Oberndorf	21.03.2025
Krick, Reinhard	Mernes	31.03.2025
Sachs, Ludwig	Pfaffenhausen	30.05.2025
Sachs, Lorette	Mernes	05.04.2025
Jestädt, Margarethe	Oberndorf	05.04.2025
Bacher, Hubert	Burgjoß	04.04.2025
Müller, Adalbert	Oberndorf	29.04.2025
Kröckel, Maria	Mernes	04.05.2025
Sachs, Erika	Oberndorf	23.05.2025
Kleespies, Walter	Oberndorf	11.06.2025

Korn, Gerhard	Burgjoß	18.06.2025
Sachs, Hannelore	Pfaffenhausen	21.06.2025
Geis, Edmund	Pfaffenhausen	30.06.2025
Kleespies, Pauline	Burgjoß	07.07.2025
Röder, Herrmann	Oberndorf	14.07.2025
Orlik, Patrick	Schlüchtern	02.08.2025
Häußler, Theresia	Oberndorf	03.09.2025
Schaeffer, Manfred	Mernes	15.09.2025
Hartmann, Otto	Pfaffenhausen	16.09.2025
Bien, Zita	Oberndorf	04.10.2025
Stein, Josef	Oberndorf	07.10.2025
Schubert, Anneliese	Oberndorf	02.11.2025
Kessler, Paul	Oberndorf	06.11.2025
Ziegler, Brigitte	Mernes	14.11.2025
Imkeller, Helmut	Oberndorf	21.11.2025
Lingenfelder, Anna	Oberndorf	25.11.2025
Bien, Werner	Oberndorf	29.11.2025



Gräbersegnung auf dem
Friedhof in Mernes
am Mittwoch,
29.10.2025,
mit Fackelbeleuchtung
durch die
Freiwillige Feuerwehr Mernes

Taufen Jossgrund und Mernes

Stand: 29.11.2025



Harnischfeger, Mathilda	Mernes	09.02.2025
Büttner, Cleo Wilhelmine	Oberndorf	13.04.2025
Linke, Minerva	Oberndorf	20.04.2025
Weismantel, Linus Matti	Oberndorf	21.04.2025
Engel, Max	Oberndorf	03.05.2025
Bartholomä, Nele	Mernes	11.05.2025
Bartholomä, Zoey	Mernes	11.05.2025
Day, Phil Martin	Oberndorf	24.05.5025
Day, Liz Eva	Oberndorf	24.05.2025
Weigand, Otto Steffen	Mernes	25.05.2025
Ziegler, Lina	Mernes	01.06.2025
Frost, Leonie	Mernes	15.06.2025
März, Elias	Pfaffenhausen	15.06.2025
Bien, Emily	Oberndorf	06.07.2025
Stoye, Lio	Oberndorf	13.07.2025
Stanko, Andrea	Burgjoß	23.08.2025
Stanko, Lana	Burgjoß	23.08.2025
Hahner, Theodor	Oberndorf	31.08.2025
Schopp, Julian	Pfaffenhausen	19.10.2025
Haupt, Ella	Burgjoß	09.12.2025

Ehevorbereitungskurse im Jahr 2026

Kurstermine 2026 in Präsenz oder auch Online im Bistum Fulda unter:
www.familieundbeziehung.bistum-fulda.de/familieundbeziehung/ehevorbereitung.php



**„Wo du hingehst,
da will ich auch hingehen“** (Rut 1,16)

Ehevorbereitungskurse im Bistum Fulda



**Herzlichen Glückwunsch:
Ihr habt Euren Partner/Eure Partnerin
fürs Leben gefunden!**

In der Vorbereitung auf Eure kirchliche Trauung kommen in der Paarbeziehung neue Perspektiven und Themen zur Gestaltung der gemeinsamen Zukunft auf.

In diesem schönen, aber auch herausfordernden Schritt möchten wir Euch persönlich mit unseren Ehevorbereitungskursen im Bistum Fulda unterstützen. Unser erfahrenes Team aus Pastoral- und GemeindereferentInnen, Eheleuten, Priestern, Diakonen und KommunikationstrainerInnen bietet Euch ein breites Angebot.

Kontakt:
familieundbeziehung@bistum-fulda.de / 0661-87353

Auf unseren Kursen erwartet Euch:

- Praktische Übungen zur Kommunikation als Paar
- Zeit zu zweit
- Konkrete Gestaltungshilfen für die kirchliche Trauung
- Inspirationen rund um das Thema Partnerschaft
- Bedeutung des Sakraments der Ehe
- Erfahrungswerte von anderen Ehepaaren
- Austausch mit Paaren in gleicher Situation
- Unterschiedliche Seminarformate: Tagesseminare, Wochenendseminare, Intensivseminare



Alle weiteren Informationen auf unserer Homepage:

www.ehevorbereitung.bistum-fulda.de

Firmung 2025

„On fire“ – (auf deutsch: „ich brenne“): So lautete das Motto der Firmvorbereitung 2025. Feuer fasziniert und hat seit jeher eine anziehende Wirkung auf uns Menschen. Mit Feuer verbinden wir Licht, Wärme, Geborgenheit und die Kraft des Heiligen Geistes. Zugleich sind wir uns aber auch der Ambivalenz des Feuers bewusst: Feuer kann zerstören und Schmerzen verursachen. Im übertragenen Sinne greift das Leitwort "On fire." zentrale Fragestellungen von jungen Menschen im Firmalter auf: Für was brenne ich? Worauf möchte ich mein Leben ausrichten? Wo entdecke ich Spuren Gottes? Was "verbrennt" meine Wünsche und Sehnsüchte in meinem Leben?

Am **Samstag, 08. November 2025**, spendete unser Weihbischof Prof. Dr. Karlheinz Diez das Sakrament der Firmung an 28 Jugendliche aus Jossgrund und Mernes in der Pfarrkirche St. Martin Oberndorf. Musikalisch gestaltet wurde der Firmgottesdienst durch die Schola „Domspatzen“ unter der Leitung von Stefanie Sachs.



Die Firmvorbereitung für die Jugendlichen der Klassen 8 und 9 aus dem Jossgrund/Mernes begann am **Aschermittwoch 2025**, mit einer Hl. Messe in Herz Jesu Pfaffenhausen mit der Spendung des Aschenkreuzes. Über ein halbes Jahr wurden 30 Firmbewerber auf das Sakrament der Firmung vorbereitet, 28 ließen sich schließlich firmen. Zielgruppen waren wieder die

Jugendlichen aus den 8. und 9. Schulklassen. Über ein halbes Jahr wurden unsere Firmbewerber auf das Sakrament der Firmung vorbereitet. Pfarrer Göller, Pater Robert und die Pastorale Mitarbeiterin Bernardica Rubinic

wurden unterstützt von einem Team von drei Katecheten: Katrin Haberkorn, Stefanie Sachs und Michael Pfahls. In sieben Katechesen haben sich unsere Firmbewerber aus Jossgrund und Mernes über den katholischen Glauben ausgetauscht und sind gemeinsam ins Gespräch gekommen. Es gab Ausflüge nach Maria Buchen und auf den Frauenberg in Fulda, wo wir die Marienverehrung und die Berufungsfindung besonders ins Zentrum der Glaubensvertiefung gestellt haben. Die Firmbewerber haben sich mit ihrer eigenen Lebens- und Glaubensgeschichte auseinandergesetzt und sich bewusst für dieses Sakrament entschieden.



Zwei Wochen vor der Firmung haben die Firmbewerber in der Beichte das Sakrament der Veröhnung empfangen, die Beichtvorbereitung hat an einem Nachmittag Schulpfarrer Sebastian Bieber übernommen.

Wir wünschen unseren Neugefirnten von Herzen, dass der Empfang des Sakramentes der Firmung ein Aufbruch in einen lebendigen Glauben sei. Alle erhielten als Präsent ein kleines Büchlein über den Heiligen Carlo Acutis. Carlo Acutis wurde am 7. September 2025 von Papst Leo XIV. auf dem Petersplatz in Rom heiliggesprochen. Carlos Leben hat uns in der Firmvorbereitung

immer wieder beschäftigt und begleitet.

„Je mehr wir die Eucharistie empfangen, desto mehr werden wir wie Jesus werden, so dass wir auf Erden einen Vorgeschmack auf den Himmel haben werden.“ (Hl. Carlo Acutis)

Bernardica Rubinic

Das Sakrament der Firmung haben empfangen

Amend, Lenn	Burgjoß
Brachtl, Laura	Erlensee
Brachtl, Sebastian	Erlensee
Fuß, Johann	Oberndorf
Grgic, Nikola	Oberndorf
Grob, Magdalena	Pfaffenhausen
Haberkorn, Klara Maria	Oberndorf
Harnischfeger, Franka	Pfaffenhausen
Harnischfeger, Ronja	Pfaffenhausen
Harnischfeger, Emely	Burgjoß
Hess, Finja	Pfaffenhausen
Hofmann, Julius	Burgjoß
Hörnis, Paula	Pfaffenhausen
Iljazovic, Duliana	Oberndorf
Imkeller, Gustaf	Oberndorf
Korn, Inka	Burgjoß
Mahr, Benjamin	Mernes
Mesina, Mariella	Oberndorf
Nikolai, Nicole	Burgjoß
Röder, Luke	Pfaffenhausen
Rützel, Tom	Pfaffenhausen
Sachs, Lenn	Pfaffenhausen

Sachs, Tom

Oberndorf

Sachs, Luca

Pfaffenhausen

Sachs, Ben

Oberndorf

Schreiber, Pia

Pfaffenhausen

Walz, Enya

Burgjoß

Weismantel, Philipp

Oberndorf



Die Firmlinge aus Jossgrund und Mernes mit Hwst. Herrn Weihbischof
Prof. Dr. Karlheinz Diez (Fulda), Pfarrer Daniel Göller,
Pater Robert Jauch ofm, Pfr.i.R. Winfried Siebert, Diakon Robert Brachtl
und Gemeindereferentin Bernardica Rubinic

Lebendiger Adventskalender 2024



Manche Begegnungen sind wie

STERNE die uns der

Himmel

schenkt

damit wir



nicht vergessen

wie schön das LEBEN ist.

Liebe Gastgeber/innen und Besucher/innen
des „Lebendigen Adventkalenders 2024“

Ganz unterschiedliche Fenster und Türen haben sich im letzten Jahr in den Adventwochen wieder aufgetan und es kam zu vielen schönen Begegnungen. Auch im 7. Jahr waren wir überrascht über den sehr guten Besuch an jedem Fenster.

Der Lebendige Adventkalender macht die Adventszeit besonders.

Wir freuen uns schon jetzt auf das nächste Jahr und hoffen wieder auf rege Beteiligung beim Lebendigen Adventskalender 2026!

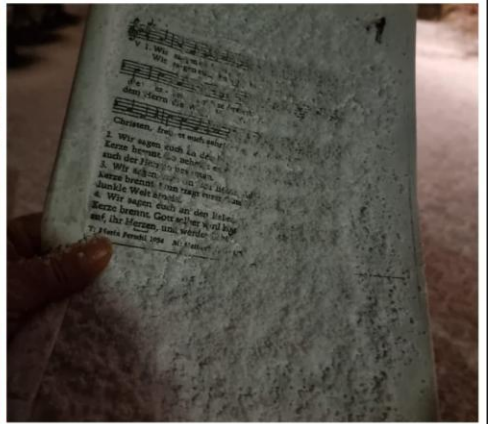
Für das neue Jahr 2026 wünschen wir gute Wege und Gottes Segen.

Margot und Steffi









Sternsinger Jossgrund/Mernes 2026

Die Sternsinger kommen!

Die diesjährige Aktion Dreikönigssingen steht unter dem Motto:

ERHEBT
* EURE
STIMME!

Die STERNSINGER kommen am

Sonntag, 04. Januar 2026

in Oberndorf*, Pfaffenhausen, Burgjoß und Mernes.

Bitte macht wieder zahlreiche mit bei der weltweit
größten Hilfsaktion von Kindern für Kinder!



Ansprechpartner in den Ortsteilen:

Burgjoß:	Athena Schreiber	Tel. 06059/908595
Mernes:	Nicole Göbel	Tel. 06660/919098
Oberndorf:	Simone Schuba	Tel. 06059/908677
Pfaffenhausen:	Marina Rützel	Tel. 06059/9482

20 * C + M + B + 26



AKTION
DREIKÖNIGSSINGEN
20 * C + M + B + 26

Stell dir vor,
DIE MENSCHEN
an den Türen
freuen sich
UND DU
bist schuld.

***Hinweise für die Sternsingeraktion 2026 in Oberndorf:**

Die Sternsinger kommen am Samstag, 03. und Sonntag, 04. Januar 2026.

In diesem Jahr werden wieder alle Häuser in Oberndorf (keine Anmeldung nötig) von den Sternsingergruppen besucht.

Am Samstag, 03.01.2026:

- Frankfurter Straße
- Am Wiesengrund
- Burgjösser Straße
- Herrnfeldstraße
- Hainbuchenstraße
- Bornrainstraße
- Eichenweg
- Ellerweg
- Orber Gasse
- Schulstraße

Am Sonntag, 04.01.2026:

- Lohrer Strasse
- Birkenstrasse
- Mittelstrasse
- Deutelbacher Strasse
- Zöllersberg
- Flattberg
- Am Buschel
- Ferdlsturz
- Am Matthes Ellerberg
- Rabenbergstrasse
- Waldstraße
- Am Wiesenrain



Ministranten Jossgrund/Mernes 2025

Mit der Ostereierfärbeaktion in Mernes und Oberndorf besserten wir wieder die Messdienerkasse mit dem Verkauf der selbst gefärbten Ostereier auf. Unter Anleitung durch das Forstamt Burgjoß pflanzten wir im März über 300 Baumsetzlinge in einer Lichtung und grillten im Anschluss im Wald. Im April standen Eis essen und eine Fahrradsegnung auf dem Programm. Im Sommer gab es wieder „Sonne und Spaß“ rund um die Grillhütte in Mernes.



Ein besonderer Höhepunkt war in diesem Jahr im Herbst unsere Messdienerfahrt nach Fritzlar und an den Edersee. Nach der feierlichen Sonntagsmesse im Fritzlarer Dom mit Dompfarrer Patrick Prähler und dem gemeinsamen Mittagessen ging es weiter an den Edersee. Waren wir am Morgen im Jossgrund noch bei Regen und trübem Wetter gestartet, lachte uns doch beim Ausflug den ganzen Tag die Sonne. Am Edersee besuchten wir den



Wildvogelpark und genossen gemeinsam das schöne Wetter. Zum Abschluss gab es noch einen Besuch in einem Fastfood-Restaurant. So gestärkt traten wir die Rückfahrt in den Jossgrund an, reich an vielen Eindrücken und Erlebnissen und gestärkt als Messdienergemeinschaft über die Ortsgrenzen hinweg, so waren diesmal auch die Ministranten aus Bad Orb mit dabei!

Im Oktober gab es noch eine besondere Messdienerstunde unter dem Motto „Weihrauch mit allen Sinnen“. Hier führte uns Pfarrer Göller in die Geheimnisse der verschiedenen Weihrauchsorten ein – selbst eine „Spezialmischung“

wurde hierbei von den Messdienern entwickelt, lassen Sie sich an den Weihnachtstagen überraschen!

Im Winter haben wir wieder am Ersten Adventssonntag einen Stand auf dem Weihnachtsmarkt in Burgjoß besetzt und uns zum Plätzchenbacken im Pfarrsaal in Oberndorf getroffen. Der Erlös kommt wieder zu 100% der Messdienerarbeit in Jossgrund und Mernes zugute. Den Jahresabschluss bildete ein gemeinsamer Spielenachmittag und Piz-zaessen im Kirchensaal in Pfaffenhausen. Im neuen Jahr wollen wir im Januar einen Tagesausflug machen – es bleibt also abwechslungsreich und



spannend auch im neuen Jahr für die Gemeinschaft der Messdiener! Im kommenden Jahr muss sich die Gruppenleiterrunde wieder verjüngen und neu aufstellen – Mitmachen ist angesagt!



Danke an Alle, die sich in der Gruppenleiterrunde, bei den Gruppenstunden und dem Jahresprogramm als Betreuer für unsere Messdiener in der Ministrantenarbeit engagieren! Danke auch an alle Ministranten für Euren treuen und zuverlässigen Dienst!

Wir wünschen frohe Weihnachten und ein gesegnetes Neues Jahr 2026!

*Michael Iljazovic
für die die Messdienergruppenleiterrunde Jossgrund/Mernes*

Festmesse zur Kirchweihe in Kostbares Blut Burgjoß am
Sonntag, 06.07.2025 mit Aufnahme von drei neuen Messdienern



Festmesse zur Kirchweihe in Herz Jesu Pfaffenhausen am
Sonntag, 20.07.2025 mit Aufnahme von einer neuen Messdienerin



Sankt Martin in Oberndorf und Mernes

Am Dienstag, 11.11.2025, fanden am Abend in Mernes und Oberndorf wieder Martinsspiele statt. Natürlich mit anschließendem Martinsumzug und gemeinsamen Ausklang. Bei trockenem Wetter kamen am Dienstag in Oberndorf über 200 kleine und große Besucher zum Sankt-Martin-Umzug auf der Pfarrwiese zusammen. Das Martinsspiel mit der Darstellung der



Mantelteilung setzten wieder Cedrik Oklmann als Bettler und Daniel Haberkorn als Heiliger Martin wunderbar in Szene. Die zahlreichen Kinder verfolgten gebannt das Geschehen. Nach dem Martinsspiel auf der Pfarrwiese setzte sich der Martinsumzug unter der Führung von Sabrina Schreiber von der Deutelbach mit ihrem Pferd in Bewegung. Die Martinus- und die Frankfurter Straße waren hell erleuchtet von den zahlreichen Laterne und Fackeln. Aus vielen Kehlen der großen und kleinen Besucher erklang das Martinslied in allen Strophen unter Begleitung des Musikvereins Oberndorf. Die Kommunionkinder leuchteten mit ihren Fackeln den Musikern. Pfarrgemeinde- und Verwaltungsrat hatten am Pfarrhaus bei der Rückkehr des Martinszuges heiße und kalte Getränke und natürlich auch Bratwürstchen vorbereitet, die sich die zahlreichen Martinsumzugsteilnehmer schmecken ließen. Pfarrer Göller dankte Cedrik Oklmann und Daniel Haberkorn wieder für das tolle Martinsspiel, dem Musikverein Oberndorf für die musikalische Begleitung und der Freiwilligen Feuerwehr Oberndorf für die Absicherung des Umzuges. Sowohl in Oberndorf wie auch in Mernes war die Beteiligung sehr gut und die Rückmeldungen waren ausnahmslos

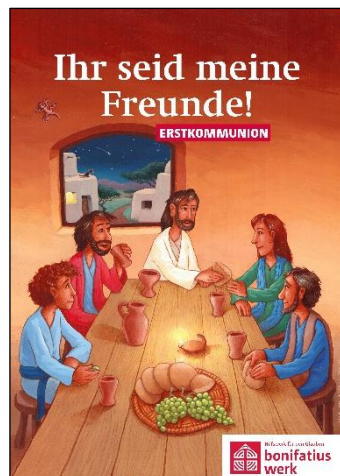
sehr positiv, was ja auch die große Teilnehmerschar unter Beweis stellt. In Oberndorf gab es am Ende natürlich auch wieder für je zwei Kinder eine Schokolade zum Teilen, eine schöne Tradition, die den Sinn des Martinsfestes und das Gedenken an den Heiligen Martin wunderbar ausdrückt. In Mernes begleitete Pater Robert die Feierlichkeiten zum Martinstag, das Martinsspiel wird dort traditionell vom Katholischen Kindergarten Mernes in der Kirche aufgeführt, bevor es unter musikalischer Begleitung durch den Musikverein Mernes durch die nächtlichen Straßen von Mernes zum Martinsumzug ging. Der Ausklang fand wieder auf dem Schulhof der Alten Schule in Mernes statt und wurde vom Kindergarten wunderbar organisiert. Vielen Dank allen Beteiligten!



Markusprozession von Pfaffenhausen über Oberndorf und Burgjoß nach Mernes zum Auftakt der Wallfahrts- und Bittprozessionszeit am Markustag, 25.04.2025

Erstkommunion 2026

„Ihr seid meine Freunde!“ – so lautet das Leitwort unserer Erstkommunionaktion im Jahr 2026. Es geht auf die Worte Jesu im Abendmahlsaal zurück, von denen uns im Johannes-evangelium im Kapitel 15, Vers 14, berichtet wird. „Ihr seid meine Freunde!“ – diese Worte sind weit mehr als ein einfacher Ausdruck von-Zuneigung. Sie sind Verheißung und Einladung zugleich, uns auf die Gemeinschaft mit Jesus Christus einzulassen und immer wieder neu seine Nähe in unserem Leben zu suchen.



In besonderer Weise spüren wir die Freundschaft mit Jesus Christus in der Feier der Eucharistie, in der er selbst in den Gaben von Brot und Wein miten unter uns ist.

Im wöchentlichen Wechsel findet mittwochs um 16.00 Uhr eine Schülermesse (Eucharistiefeier) in St. Martin Oberndorf und eine Gruppenstunde zentral für alle im Kirchensaal in Herz Jesu Pfaffenhausen statt. Während der Schulferien entfallen die Schülergottesdienste und Gruppenstunden.

Bei dem Vorstellungsgottesdienst in der Vorabendmesse am Samstag, 25.10.2025 in der Kirche Kostbares Blut Burgjoß konnten wieder Gebetspatenschaften für die Kommunionkinder und ihre Familien übernommen werden.

Am Samstag, 13.12.2025, standen ein Ausflug nach Fulda mit Kinderführung im Dom durch Schulpfarrer Sebastian Bieber und ein Weihnachtsmarktbesuch auf dem Programm.

Im Februar/März 2026 ist die Schülermesse wechselnd in jedem Ortsteil geplant (Pfaffenhausen, Burgjoß und Mernes). Genauerer kann zu gegebener Zeit dem aktuellen Pfarrboten entnommen werden.

Für Samstag, 07.03.2026, haben wir wieder den Erstkommuniontag im Schönstattzentrum Dietershausen geplant. Los geht es dort um 9.00 Uhr mit einer Hl. Messe im Schönstatt-Kapellchen.

Feier der Erstkommunion in den Ortsteilen

Oberndorf und Pfaffenhausen

Erstkommunion - Weißer Sonntag, 12.04.2026

10.30 Uhr in St. Martin Oberndorf

Dankandacht - Weißer Sonntag, 12.04.2026

18.00 Uhr in St. Martin Oberndorf

Dankmesse - Montag, 13.04.2026

9.30 Uhr in St. Martin Oberndorf



Feier der Erstkommunion in den Ortsteilen

Mernes und Burgjoß

Erstkommunion – 3. Sonntag der Osterzeit, 19.04.2026

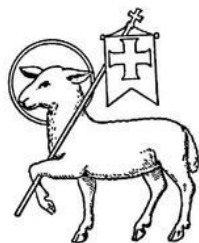
10.30 Uhr in Kostbares Blut Burgjoß

Dankandacht - Sonntag, 19.04.2026

18.00 Uhr in Kostbares Blut Burgjoß

Dankmesse – Montag 20.04.2026

09.30 Uhr in St. Martin Oberndorf



Vielen Dank allen Katechetinnen, die uns in der Erstkommunionvorbereitung und beim Krippenspiel unterstützen. Auch Allen, die unsere Kommunionkinder und ihre Familien im Gebet begleiten, sei herzlich gedankt.

Bernardica Rubinic

Erstkommunionkinder 2026

Motto der Erstkommunion:



„Ihr seid meine Freunde“ (Joh 15, 14)

Arnold	Sofia	Salmünsterer Str. 25	Mernes
Bien	Mats	Im Gewerbegebiet 16	Burgjoß
Birkler	Leopold	Herrnfeldstr. 20	Oberndorf
Bugdoll	Sophia	Spanröse 3	Pfaffenhausen
Čalušić	Marko	An der Jossa 10	Burgjoß
Desch	Leo	Mühlbachweg 8	Mernes
Glassen	Liam	Herrnfeldstr. 14	Oberndorf
Haberkorn	Maja	Lohrhaupter Str. 43	Pfaffenhausen
Hagemann	Lia	Lohrhaupter Str. 53	Pfaffenhausen
Hänelt	Merle	Handtalstr. 8	Pfaffenhausen
Harnischfeger	Max	Lohrer Str. 6A	Oberndorf
Hohmann	Noah	An der Jossa 1A	Burgjoß
Horn	Sára	Hohlweg 9	Mernes
Kleespies	Xaver	Schulstr. 26	Oberndorf
Klugmann	Johanna	Kalbachstr. 33	Pfaffenhausen
Knopp	Justus	Frankfurter Straße 3	Oberndorf
Meixner	Tian	Kalbachstr. 21	Pfaffenhausen
Pöske	Johanna	Hohlweg 12a	Mernes

Schreiber	Mariam	Rother Weg 13	Burgjoß
Stanko	Andrea	An der Jossa 6	Burgjoß
Stenger	Marie	Lettgenbrunner Str. 12	Pfaffenhausen
Sudhoff	Jule	Burgjossener Str. 33	Oberndorf
Wilke	Noah	Am Wiesenrain 18	Oberndorf



Hubertusmesse in Kostbares Blut Burgjoß

In diesem Jahr feierten wir die Hubertusmesse am Allerseelentag, 02.11.2025, am Vortag des Gedenktages des Heiligen Hubertus am 03.11. Festprediger war Kaplan Johannes Wende, der mittlerweile auf der Amöneburg bei Marburg eingesetzt ist. Kaplan Wende schilderte in seiner kurzweiligen Predigt seine Erfahrungen nur wenige Tage vorher bei einer Treibjagd in Lettgenbrunn. In der Feier der Eucharistie wurde an diesem Allerseelentag besonders der verstorbenen Jagdkameraden gedacht.



Die musikalische Begleitung übernahm in diesem Jahr wieder das Jagdhornbläserkorps des Landkreises Groß-Gerau, die in großer Zahl und mit großem Können ihre Jagdhörner erschallen ließen.

Pfarrer Göller dankte allen Beteiligten, die eine solch besondere Hubertusmesse durch das jagdliche Schmücken der Kirche wieder ermöglichten - besonders dem Forstamtsleiter Christian Münch und seinem Team. Seinen

Dank für die Unterstützung sprach er auch dem Burgjösser Revierförster Henrik Rietz-Nause und besonders dem Küsterteam, aus. Ein herzliches „Vergelt's Gott“ gebührt ebenso Laura Rietz-Nause und der Lohrhauptener Revierleiterin Elena Koldert, die die jagdliche Dekoration der Kirche übernommen hatten. Es war ein einmaliger Anblick!



Der Abend klang bei wärmenden Getränken und kaltem Hubertusbier aus, die Vertreter des Verwaltungsrates Burgjoß ausschenkten. Auch die Wildwürste von der Metzgerei Bien aus Oberndorf fanden regen Zuspruch. Die Jagdhornbläser gaben noch einen glanzvollen Eindruck ihres musikalischen Könnens.

Die Hubertusmesse 2026 findet am Sonntag, 08.11.2026, um 18.00 Uhr wieder in der Kirche Kostbares Blut Burgjoß statt.

Brücken bauen

Komm, lass uns Brücken bauen,
Brücken zwischen dir und mir.
Und wenn wir einander trauen,
wird aus dir und mir ein Wir.
Ich erzähl dir meine Sorgen,
du bist still und hörst mir zu.
Wenn wir uns dann treffen, morgen,
bin ich still, dann redest du.
Lass uns teilen, was wir haben.
Ich geb' dir von mir ein Stück,
du gibst mir von deinen Gaben
gerne dann ein Stück zurück.

Sei vergnügt und lach mal richtig.
Ich lach mit und freu mich so.
Keiner nimmt sich selbst zu wichtig,
miteinander sind wir froh.
Fremde lernen sich verstehen,
wenden sich einander zu.
Und ehe wir uns recht versehen,
sind wir Freunde, ich und du.
Komm, lass uns Brücken bauen,
Brücken zwischen dir und mir.
Und wenn wir einander trauen,
wird aus dir und mir ein Wir.



(Verfasser unbekannt)

Liebe Gemeindemitglieder,

in diesem Jahr wurden im Leitungsteam der kfd Oberndorf neue „Brücken gebaut“...

Nach langjähriger, engagierter und wertvoller Arbeit verabschieden sich Andrea, Maria und Irene aus dem Vorstandsteam. Wir danken ihnen von Herzen für ihren Einsatz, ihre Zeit und ihre Ideen. Sie haben damit unsere Gemeinschaft mit viel Herzblut begleitet und geprägt. Dafür gebührt ihnen großer Respekt und ein herzliches Dankeschön!

Gleichzeitig freuen wir uns, das neue Leitungsteam vorzustellen:

Regina Amrhein-Lorenz, Verena Fuß, Daniela Jeckel und Christine Kalbert.

Damit wir die Aufgaben in Zukunft gut verteilen und gemeinsam gestalten können, haben wir Arbeitsgruppen gebildet, die das Vorstandsteam in den folgenden Bereichen unterstützen:

*Liturgie

*Fastenessen

*Besuchsdienst

*Frauenfasching

*Vergnügungsausschuss

Wir suchen noch kreative Frauen, die Lust haben, bei der Planung und Gestaltung im Vergnügungsausschuss mitzuwirken und auch im Besuchsdienst sind uns engagierte Frauen jederzeit herzlich willkommen! Wer Interesse hat, meldet sich gerne bei uns! Weiterhin sind helfende Hände in allen Bereichen immer wichtig und wir sind dankbar für Unterstützung aller Art.

Uns ist wichtig, dass sich alle Mitglieder gehört und eingebunden fühlen. Das neue Team ist jederzeit offen für Anregungen, Wünsche und Vorschläge – wir freuen uns über jeden Input!

Gemeinsam können wir viel bewegen, also lasst uns zusammen „Brücken bauen“!



Wir bedanken uns für die Unterstützung und die vielen positiven Momente im Jahr 2025.

Mögen die Weihnachtsfeiertage für Euch und Eure Familien voller Freude und Wärme sein

und das neue Jahr 2026 viel Glück, Gesundheit, Zufriedenheit und Kraft für neue Taten bringen.

Das kfd Leitungsteam

Regina, Verena, Daniela und Christine

Das kfd Seniorenteam

Lydia, Annette, Hilde und Nadine



Seniorenteam Oberndorf

Auch im Seniorenteam Oberndorf gab es in diesem Jahr Abschiede und Neuerungen.

Bei der Jahreshauptversammlung der kfd wurden Hildegard Geis und Lieselotte Keil nach langjährigem Einsatz verabschiedet. Wir danken euch für die letzten 25 Jahre, in denen ihr die Arbeit der kfd mit eurer Zeit und euren Ideen so wunderbar unterstützt und bereichert habt. Eure wertvollen, besinnlichen und lebhaften Nachmittage, die ihr regelmäßig für viele Menschen in unserer Gemeinde mitgestaltet habt werden in guter Erinnerung bleiben.

Fortgeführt wird das Seniorenteam weiterhin von Lydia Röder und Annette Robatscher, die nun zusätzliche Unterstützung von Hilde Röder und Nadine Schuba bekommen. Darüber freuen wir uns sehr und wir wünschen euch für die kommende Zusammenarbeit ein gutes und ideenreiches Miteinander.



Pfaffenhausen

Starke Frauen gestalten Veränderung

Seit über 100 Jahren ist die kfd das Zuhause für starke Frauen in der katholischen Kirche.

In Pfaffenhausen wurde 1959 aus dem Frauen- und Mütterverein die kfd (Katholische Frauengemeinschaft Deutschlands). Seit dieser Zeit engagieren sich Frauen aus den unterschiedlichsten Lebensbereichen und jeden Alters in Kirche, Politik und Gesellschaft.

Wir pflegen die Tradition des „Würzbüschel binden“, laden ein zum „Erdbeer- und Adventsfrühstück“ nach dem Gottesdienst, nehmen alle zwei Jahre mit viel Spaß am Faschingszug teil und das Bratfest im „Wintergarten der Kirche“ ist ein Geheimtipp.

Die Wanderung mit den Alpakas war ein entspannter Nachmittag. Dazu bleiben der Tagesausflug nach Bad Nauheim mit Stadtführung und Besuch im Steinfurter Rosengarten in guter Erinnerung.

„Gesundheit aus dem Bienenkorb“ war das Thema des Vortrags von Dr. Specht zu dem die kfd Pfaffenhausen und der Imkerverein Jossgrund eingeladen hatten. Viele Informationen über Natur, Bienen, Honig und verschiedene Produkte aus dem Bienenvolk wurden von Dr. Specht sehr kurzweilig und unterhaltsam vorgestellt. Außerdem gab es eine Kostprobe „Oximel“ - gesund für Magen und Darm!

Durch das Engagement von Margot und Siggie im Verkauf von Produkten aus dem „Fairen Handel“ und ihrem Einsatz bei Buchausstellungen und weiteren Veranstaltungen konnte an ihr Patenkind Sara Ebote in Kamerun eine Spende von 250,- € überwiesen werden. Herzlichen Dank an ALLE, die mit ihrem Einkauf den Fairen Handel unterstützen.

Beim Weltgebetstag der Frauen, der immer am 1. Freitag im März gefeiert wird, lernten wir in diesem Jahr die Frauen von den Cookinseln kennen. Wir erfuhren von ihren Herausforderungen in Familie und Berufsleben und der Gestaltung Ihres Glaubens. Im Anschluss an den Gottesdienst gab es Köstlichkeiten aus dem Inselstaat. Die Kollekte erbrachte 405,- € und wurde für „Frauenarbeit in der einen Welt“ gespendet.

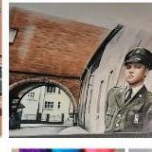
Am Palmsonntag ist die Einladung der kfd zum Fastenessen eine gute Tradition. In diesem Jahr stand es unter dem Motto „Auf die Würde. Fertig. Los! Die Würde des Menschen ist unantastbar“. Fleißige Köchinnen und Kuchenbäckerinnen bereicherten das Büfett. Wir freuen uns über die zahlreichen BesucherInnen, die mit ihren Spenden diese Aktion unterstützen. So konnten an Misereor 1.100,- € überwiesen werden.

Wortgottesfeiern, Kreuzweg und Maiandacht, Weltgebetstag und Dekanatswallfahrt, Spirituelle Wanderungen und die Gedenkandacht für die Verstorbenen sind feste Bestandteile in unserem Programm. Genauso die Besuchsdienste im Seniorenheim, bei besonderen Geburtstagen und bei den Täuflingen.

Was uns stark macht ist unser Glaube. Wir möchten die „Zeitenwende der Kirche“ mitgestalten und - wie Theologe Paul Zulehner weiter sagt - „nicht den Untergang verwalten, sondern den Übergang gestalten“.

Allen, ein herzliches „Vergelts Gott“ für die vielfältigen Unterstützungen in 2025.

Frohe friedvolle Weihnachtstage und ein gesegnetes Jahr 2026 wünscht das kfd Team Pfaffenhausen



- Bratfest
- Bad Nauheim
- Dekanatswallfahrt in Somborn
- Weltgebetstag
- „Erdbeerfrühstück“
- Erntedank
- Fastenessen
- Lichtergang



Seniorentreffen Pfaffenhausen

Auch in diesem Jahr durften wir uns einmal im Monat zu unseren Seniorennachmittagen treffen. Es ist immer wieder schön zu erleben, wie Gespräche und Lachen unsere Treffen erfüllen. Bei Kaffee, Kuchen, Schnittchen und guten Gesprächen teilen wir Erinnerungen, Gedanken und Lebensfreude – das ist jedes Mal ein kleines Stück gelebte Gemeinschaft.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die regelmäßig zu unseren Treffen kommen und so zu dieser schönen Runde beitragen. Wir haben immer noch Plätze frei und freuen uns sehr über neue Gesichter in unserer Runde. Gerade in der Advent- und Weihnachtszeit wird uns bewusst, wie wichtig Nähe und Gemeinschaft sind. Möge das Licht von Weihnachten in unseren Herzen weiterleuchten und uns auch im neuen Jahr begleiten – bei unseren monatlichen Seniorentreffen und in allen Begegnungen des Alltags.

Wir wünschen ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest, Gesundheit und Gottes Segen für 2026.

Euer Seniorenteam: Anita, Marina, Reinhilde und Tina



Bratfest für die Senioren im Sportlerheim Pfaffenhausen
am Mittwoch, 25.06.2025

Das Jahr 2025 war für die Katholische Frauengemeinschaft Burgjoß wieder ein Jahr voller gemeinschaftlicher Aktivitäten, Begegnungen und schöner Momente. Mit viel Herzblut und Engagement gestalteten wir das Jahr abwechslungsreich und trugen dazu bei, das Gemeindeleben lebendig und vielfältig zu halten.

Januar – Neujahrsempfang

Traditionell starteten wir das neue Jahr mit dem **Neujahrsempfang für unsere Senioren**. Bei einem ausgiebigen Frühstück im Dorfgemeinschaftshaus wurde gemeinsam auf das neue Jahr angestoßen. In gemütlicher Runde, mit guten Gesprächen und fröhlicher Stimmung, genossen alle den gelungenen Auftakt in das Jahr 2025.

Februar – Rosenmontag

Im Februar stand alles im Zeichen der **fünften Jahreszeit**. Am **Rosenmontag** übernahm die Frauengemeinschaft wieder die Bewirtung mit **Kaffee und Kuchen** im Dorfgemeinschaftshaus nach dem Faschingszug. Viele Gäste nutzten die Gelegenheit, sich nach dem närrischen Treiben zu stärken und den Tag in geselliger Runde ausklingen zu lassen.

Fastenzeit – Kreuzweg mit den Senioren

In der besinnlichen **Fastenzeit** trafen wir uns gemeinsam mit unseren Senioren, um den **Kreuzweg zu beten**. Diese Stunden der Stille und Andacht boten Gelegenheit zur inneren Einkehr und erinnerten uns daran, was im Glauben wirklich zählt – Gemeinschaft, Mitgefühl und Hoffnung.

Mai – Andachten in Burgjoß

Im Wonnemonat Mai standen gleich zwei besondere spirituelle Veranstaltungen auf dem Programm.

Die **gemeinsame Maiandacht der Katholischen Frauen aus Jossgrund und Mernes** fand in diesem Jahr in **Burgjoß an der St. Anna Kapelle** statt. Bei schönem Wetter und feierlicher Atmosphäre kamen zahlreiche Frauen zusammen, um der Gottesmutter Maria zu gedenken.

Auch die **Maiandacht der Senioren** wurde in diesem Jahr im **Dorfgemeinschaftshaus** gefeiert. In liebevoll geschmücktem Rahmen wurde gemeinsam gesungen, gebetet und die Gemeinschaft gepflegt.

Juli – Grillfeier auf dem Sportplatz

Im Juli folgte ein Höhepunkt des Jahres: die **jährliche Grillfeier für unsere Senioren** auf dem **Sportplatz Burgjoß**. Bei schönem Sommerwetter genossen alle die gemütliche Atmosphäre, leckeres Essen und nette Gespräche. Diese Veranstaltung ist jedes Jahr ein beliebter Treffpunkt und Ausdruck unserer lebendigen Dorfgemeinschaft.

August – Vorstellung der Tagespflege Kremer

Im August fand im Rahmen eines **Seniorenachmittags** eine interessante **Vorstellung der Tagespflege Kremer** statt. Die Gäste erhielten dabei Einblicke in die Arbeit und Angebote der Einrichtung. Das Treffen bot Gelegenheit, sich über mögliche Unterstützungsangebote im Alter zu informieren.

September – Seniorenausflug nach Veitshöchheim

Ein besonderes Erlebnis war der **Ausflug aller Jossgründer Senioren** im September. Das Ziel war in diesem Jahr **Veitshöchheim**. Nach einem Spaziergang durch den prachtvollen **Rokokogarten** ging es anschließend **per Schiff nach Würzburg**. Bei bestem Wetter und ausgelassener Stimmung genossen alle Teilnehmer den Tag in vollen Zügen – ein Ausflug, der sicher in Erinnerung bleibt.

Oktober – Erntedankfeier

Im Oktober stand die **gemeinsame Erntedankfeier** mit der Frauengemeinschaft aus **Mernes** auf dem Programm. Turnusgemäß fand die Feier diesmal **in Burgjoß** statt. Gemeinsam wurde für die Früchte der Erde und die Gaben des Lebens gedankt.

Unsere Senioren wurden zudem zu einem **Mittagessen im Dorfgemeinschaftshaus** eingeladen, das regen Zuspruch fand und in geselliger Runde einen schönen Erntedanktag abrundete.

Dezember – Weihnachtsfeier

Den feierlichen Abschluss des Jahres bildet die **Weihnachtsfeier der Senioren im Dezember**. In festlich geschmückter Atmosphäre werden wir das Jahr besinnlich ausklingen lassen. Weihnachtslieder, Gedichte und eine adventliche Andacht sorgen für eine besondere Stimmung. Bei Kaffee, Kuchen und guten Gesprächen blickten wir dankbar auf das vergangene Jahr zurück.

Die Katholische Frauengemeinschaft Burgjoß blickt mit Freude und Dankbarkeit auf ein erfolgreiches Jahr 2025 zurück. Alle Veranstaltungen waren geprägt von Gemeinschaft, Glauben und Herzlichkeit. Ein besonderer Dank gilt allen Helferinnen und Unterstützern, die durch ihre Zeit, Ideen und Tatkraft dazu beigetragen haben, dass unsere Senioren so viele schöne Stunden erleben konnten.

Wir freuen uns schon jetzt auf ein neues Jahr 2026 mit vielen weiteren Begegnungen, Momenten des Miteinanders und Gottes reichem Segen.

*Für Führungskreis der kfd Burgjoß
Edeltrud Kleespies*



*Möge der Engel,
der in die Welt
die Botschaft vom Frieden brachte,
an euren Häusern nicht vorübergehen
und möge das Kind, das hinter der Armut
seine Göttlichkeit verbarg,
in euren Herzen eine Wohnung finden.*

Auch in diesem Jahr konnten wir aus dem Erlös von Fastenessen, Kuchenverkauf an der Kier, Früchteteppich und Missionskaffee folgende Projekte mit einer Spende unterstützen:

Helferteam beim Missionskaffee

Partnerdiözese
Idah/Nigeria

Pater Otto-Brand-Stiftung

Kunerbuntes Kinderzelt

Weihnachtspaketaktion
der Malteser

Feuerwehr Mernes



Allen ein herzliches Dankeschön, die uns bei den arbeitsintensiven Veranstaltungen tatkräftig unterstützen und an alle, die unsere Angebote wahrnehmen.

In diesem Sinne wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr 2026.

Euer kfd-Leitungsteam Mernes



Spaziergang mit Leo Klübenspies zur Nabu-Bude und zur Kneippanlage



Früchteteppich 2025 in St. Peter Mernes



Querbeet Jossgrund



Der Wunsch nach...

Weihnachtsfrieden

Der Frieden allen Groß und Klein soll unser größter Wunsch heut sein
zum Weihnachtsfest, zum Weihnachtsfest.

Wir bauen Brücken Hand in Hand für Freundlichkeit in jedem Land
zum Weihnachtsfest, zum Weihnachtsfest.

Viel wichtiger als Macht und Geld ist Frieden für uns auf der Welt
zum Weihnachtsfest, zum Weihnachtsfest.

Wir Kinder wünschen Allen Glück und Liebe auch ein großes Stück
zum Weihnachtsfest, zum Weihnachtsfest.

Drum nehmt euch alle an der Hand in Stadt und Dorf, in jedem Land
zum Weihnachtsfest, zum Weihnachtsfest.

Refrain:

Kein Krieg, kein Streit,
kein Schmerz, kein Leid.
Für jedermann nur Fröhlichkeit
und Frieden, Liebe, Freundschaft, Licht,
erfüllt mit Zuversicht
zur Weihnachtszeit.

Den Menschen Frieden,
Liebe, Freundschaft, Licht,
erfüllt mit Zuversicht
zur Weihnachtszeit, zur Weihnachtszeit.

© von Elke Bräunling

(Quellenangabe) <https://www.elkeskindergeschichten.de>

Melodie: Kati Breuer

(Abdruck-Genehmigung wurde eingeholt)

Weihnachtsfrieden für die ganze Welt - wie in dem Kinderlied besungen -
wünschen sich doch die meisten Menschen, ob sie alt sind oder jung.
Wäre es nicht wünschenswert, gelegentlich mit den Augen der Kinder auf
die Welt
zu schauen und ihren Stimmen Gehör zu schenken?
Vielleicht sogar gemeinsam das Lied vom Weihnachtsfrieden zu singen?
Denn Gesang bereitet Freude, macht fröhlich und verbindet Menschen mit-
einander,
überall auf der Welt - und auch bei uns im Chor „Querbeet“.
Wer gerne singt, ist uns herzlich willkommen –
immer am **Freitagabend 19.30 Uhr in der Dorfscheune Pfaffenhausen.**
Fröhliche Weihnachten und ein friedliches Jahr 2026 wünschen wir unseren
Mitgliedern & allen, die sich an unserem Chorgesang erfreuen.



Katholische Öffentliche Bücherei Oberndorf



ich leih' dir was.

*„Bücher und Türen sind
das gleiche:
Du öffnest sie und gelangst
in eine andere Welt“
J. Winterson*

Die Tür der Bücherei hat sich auch in diesem Jahr wieder für viele Besucher geöffnet und das Team freute sich ...

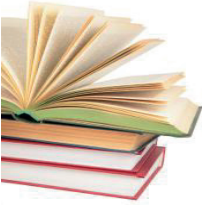
- beim Neujahrsempfang und beim Sommerfest mit Buchvorstellungen
- beim Besuch der Krabbelgruppe
- bei den Ferienspielen „Tiere in der Natur entdecken - Vögel und ihre Nester“ mit der Vogelschutzgruppe Bad Orb
- bei über 15 Vorlesestunden und Bilderbuchkino-Vorstellungen für die Kindergartenkinder unter dem Motto „Hör mal eine Geschichte“. Danke an Jörg Sprenger und Margot Kleespies die hier das Team unterstützen.
- bei der monatlichen Kindertagenausleihe
- bei sechs Veranstaltungen „Bib(liotheks)fit“ für die Vorschulkinder
- bei zwei Schulklassenbesuchen der 2. Klassen

- beim Hören spannender Geschichten anlässlich des Bundesvorlesetags Ende November

... und vor allem bei rund 82 Ausleihtag, an denen sich die Leser und Leserinnen mit neuem Lesestoff, Zeitschriften und Tonies versorgen und mit anderen ins Gespräch kommen konnten.



Herzlich bedanken möchten wir uns für die finanzielle Unterstützung unsere Leseförderung durch das „Hessische Literaturforum im Mousontum e. V.“ Frankfurt und den Zugang zur Fachstellenlizenz der Fachstelle Hessen zu Onilo für die Bilderbuchkino-Vorstellungen.



Vielen Dank sagen wir auch an den Förderverein Jossatal Kids e.V. für die im November überreichte Spende über 250,00 €.

Und natürlich allen, die unsere Arbeit unterstützen und die Angebote der Bücherei genutzt haben.

Am 13.01.2026 lädt die Bücherei ab 16.00 Uhr zum Neujahresempfang ein. Mit einem Glas Sekt oder Saft und kleinen Knabereien möchten wir das neue Jahr begrüßen. Einfach vorbeischauen!

Wir wünschen eine fröhliche Weihnachtszeit und ein gesegnetes Neues Jahr!



Ursula Backhaus-Lorenz Renate Bien Elke Eichler
Hannelore Bien-Schneider Stefanie Elsässer-Fischer
Felicitas Röder Petra Sachs Lucia Schuba



Neues Angebot in der Bücherei Oberndorf!



Lesen, spielen, entdecken! – Die Bücherei hat ein neues Angebot für Familien, das Leseförderung mit Spiel und Spaß verbindet.

Es stehen 10 Leserucksäcke zur Ausleihe bereit – jeder gefüllt mit Büchern, Spielen und Spielmaterial zu einem Thema.

Ob Dinosaurier, Weltall, gesunde Ernährung, mein Körper, „Prinzessin sein“, Handwerker oder Feuerwehr – die Auswahl ist vielseitig und kindgerecht gestaltet.

Die Kinder der Kindertagesstätte „Unterm Regenbogen“ konnten die Leserucksäcke im Rahmen des Leseförderprogramms „Hör mal eine Geschichte“ bereits kennenlernen. Bei rund 10 Veranstaltungen wurde aus den Büchern vorgelesen oder ein Bilderbuchkino gezeigt und mit dem Inhalt der Rucksäcke vieles ausprobiert. Anschließend durften die Rucksäcke noch für vier Wochen mit in die Kindergartengruppen genommen werden.

Und nun können alle Büchereikunden das Angebot nutzen.



Seniorenpastoral Pfaffenhausen

Im Seniorenheim „Haus Spessart“ in Pfaffenhausen findet an jedem ersten Freitag im Monat (Herz-Jesu-Freitag) eine gemeinsame Krankenkommunionfeier statt. An jedem dritten Freitag im Monat wird die Hl. Messe um 10 Uhr gefeiert, zusammen mit den Gästen der Seniorentagespflege, im großen Gruppenraum der Seniorentagespflege Kremer. Weitere Angebote sind Andachten und das gemeinsame Rosenkranzgebet.

Am 1. Weihnachtsfeiertag, Donnerstag, 25.12.2025, feiern wir ein Weihnachtshochamt um 16.00 Uhr im Andachtsraum im 2. OG.



Am Fest Mariä Himmelfahrt, 15.08.2025, konnte Pfarrer Daniel Göller im Garten des Seniorenheims Spessart in Pfaffenhausen eine feierliche Festmesse zelebrieren. Ihm zur Seite standen Pater Robert Jauch (OFM) und Pfarrer Risto Samardziski aus Mazedonien, der auch die



Festpredigt hielt. Am Altar assistierte Diakon Robert Brachtl aus Lettgenbrunn. Über 80 Gläubige feierten die Festmesse im Garten des Seniorenheims Pfaffenhausen mit: Die Bewohner des Seniorenheims, die Gäste der Seniorentagespflege Kremer, auch zahlreiche auswärtige Gäste waren dabei. Im Anschluss an die Hl. Messe mit Kräutersegnung segnete Pfarrer Göller die Marienstatue, die im Anschluss in die neue Mariengrotte im Garten des Seniorenheims eingesetzt wurde. Die nun komplette Mariengrotte wurde ebenfalls feierlich mit Weihwasser und Weihrauch gesegnet. Die Festgemeinde sang kräftig die bekannten Marienlieder mit, die Raimund Jeckel am Keyboard musikalisch begleitete. Pfarrer Göller begrüßte besonders das Ehepaar Hagemann aus Burgjoß. Die Mariengrotte wurde vom Vater von Erika Hagemann, Franz Katzenberger, Mitte der 50er Jahre erbaut. Eine Plakette an der Seite der Mariengrotte erinnert an den Erbauer und die Stiftung. Heute ist das Haus, vor dem die Mariengrotte stand vermietet, und die Grotte war schon einige Jahre verwaist. Besonderen Dank für das gelungene Projekt sprach Pfr. Göller auch der Firma Kleespies Bau aus Oberndorf aus. In einer technischen Meisterleistung wurde die Grotte ohne Beschädigungen von Burgjoß nach Pfaffenhausen umgesetzt.

Kolpingsfamilie

*Gott stellt jeden dahin,
wo er ihn braucht. (Adolph Kolping)*

Anfang Juni waren im Kolping Feriendorf Herbstein Oasentage. Sie Tage standen unter dem Motto: „Segen und Glück.“ Wir waren mit vier Teilnehmern dabei.

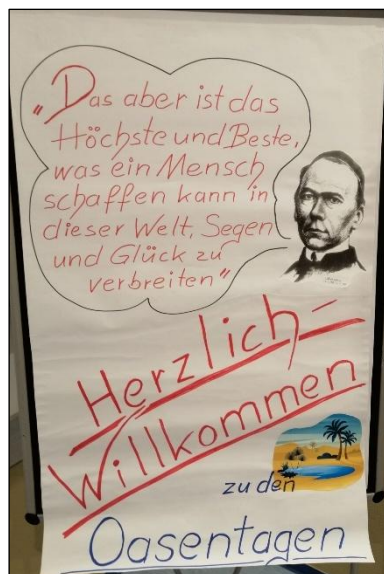
Am 9. Juni wurde das Bonifatiusfest gefeiert. Zum Gottesdienst auf dem Domplatz waren wir mit unserem Banner anwesend.

Auch in diesem Jahr trafen sich am 27.07.2025 die Mitglieder der Kolpingsfamilien des Bezirks zu einem Familientag. Wir besuchten gemeinsam die von Pfarrer Risto zelebrierte Sonntagsmesse in Pfaffenhausen. Um 12.00 Uhr gab es Mittagessen. Nach dem Essen wanderten einige Kolpinger zum Kneippbad. Gegen 15.30 Uhr wurde das Kuchenbuffet mit dem selbst gebackenen Kuchen eröffnet. Es kam bei den Gästen wieder sehr gut an.

Am 24.09.2025 fuhren wir zur Bonifatiusandacht der Bischofskonferenz in Fulda. Nach der Andacht gab es einen Imbiss im Innenhof des Priesterseminars.



Kolping



Den Weltgebetstag am 27.10.2025 feierten wir in Altenmittlau. Wir begannen mit der hl. Messe, zelebriert von Bezirkspräses Pfr. Klüh. Danach wurden von den einzelnen Kolpingfamilien kurze Gebetszeiten gestaltet. Anschließend trafen wir uns in der Kolpingstube zu einem gemütlichen Beisammensein.

Die Kolpingsfamilie wünscht Allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein glückliches gesundes neues Jahr 2026!



Blick in die Krippe in der Kirche Herz Jesu Pfaffenhausen

Schola DomSpatzen



Auch in diesem Jahr haben die DomSpatzen einige Gottesdienste musikalisch umrahmt, darunter die Osternacht, eine Silberne Hochzeit, den Pfingstsonntag und die Firmung. In diesem Jahr folgt noch die Lichtermesse am 21.12.2025 um 07.00 Uhr in St. Martin Oberndorf und ein Gottesdienst in der Klinikkapelle der Main-Kinzig-Kliniken Gelnhausen am 22.12.2025 um 16.30 Uhr.

Besonders hat mich in diesem Jahr gefreut, dass sich für die Gestaltung der Firmung so viele Sänger und Sängerinnen für einen Projektchor gefunden haben.



Auch im Jahr 2026 wollen die DomSpatzen wieder fleißig singen:

Termine im ersten Halbjahr 2026:

Osternacht in St. Martin Oberndorf am 04.04.2026,

Goldene Hochzeit in St. Martin Oberndorf am 01.05.2026,

Pfingstsonntag in St. Martin Oberndorf am 24.05.2026.

Alle interessierten Sänger und Sängerinnen sind herzlich zur ersten Probe im neuen Jahr am Montag, 12.01.2026 um 19.30 Uhr im Pfarrsaal Oberndorf willkommen. Wir proben immer montags.
Die DomSpatzen wünschen Allen ein besinnliches Weihnachtsfest!

Stefanie Sachs
Leiterin der DomSpatzen



Termine Gestaltete Eucharistische Anbetung



Für das erste Halbjahr 2026 sind folgende Termine für die mit Musik und Gebet gestaltete Anbetungsstunde geplant:

Donnerstag, 01.01.2026

Donnerstag, 05.02.2026

Donnerstag, 05.03.2026

Donnerstag, 02.04.2026

*Gründonnerstag mit
Nachtanbetung*

Donnerstag, 07.05.2026

Donnerstag, 04.06.2026
Fronleichnam

Donnerstag, 02.07.2026

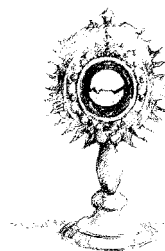


immer von 18.30 - 19.30 Uhr in St. Martin Oberndorf.

An jedem anderen Donnerstag ist von 18.30 Uhr - 19.30 Uhr in St. Martin Oberndorf Stille Eucharistische Anbetung mit Eucharistischem Schlusssegen.

„Die Frucht der Stille ist das Gebet.
Die Frucht des Gebetes ist der Glaube.
Die Frucht des Glaubens ist die Liebe.
Die Frucht der Liebe ist das Dienen.
Die Frucht des Dienens ist der Friede.“

Hl. Mutter Teresa von Kalkutta



Krankenkommunion Weihnachten 2025

Liebe Kranke in unseren Gemeinden,

in der Kommunion will sich Gott Ihnen schenken, darum werden die Kommunionhelfer gerne im Anschluss an das Weihnachtshochamt,

am Do., 25. Dezember 2025 (1. Weihnachtsfeiertag)

in Pfaffenhausen ab ca. 10.00 Uhr

in Burgjoß ab ca. 10.00 Uhr

in Oberndorf ab ca. 11.00 Uhr

in Mernes ab ca. 11.00 Uhr



die Heilige Eucharistie zur Krankenkommunion nach Hause bringen.

Im Januar 2026 entfällt deshalb die Krankenkommunion am Herz-Jesu-Freitag (02.01.2026).

Die nächste Krankenkommunion im Jahr 2026 ist am Herz-Jesu-Freitag, 06.02.2026 für alle Ortsteile.

Wenn Sie gerne die Krankenkommunion an Weihnachten zu Hause empfangen wollen, kontaktieren Sie bitte die Pfarrbüros in Oberndorf oder Mernes. Wer bereits auf der Liste für die monatliche Krankenkommunion am Herz-Jesu-Freitag steht, muss sich nicht anmelden.

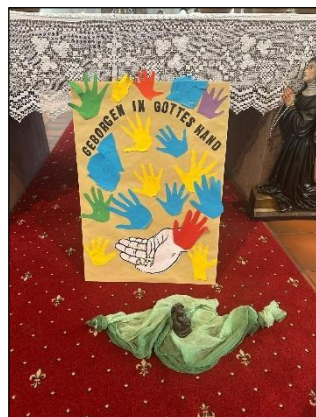
Die Möglichkeit zur Krankenkommunion ist ein Dienst der Kirche für Menschen, die aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr in der Lage sind, die Gottesdienste zu besuchen. Im Evangelium finden wir die Einladung Jesu: „Kommt zu mir, die ihr mühselig und beladen seid“.

In der Krankenkommunion und bei der Krankensalbung kann der Kranke erfahren, dass er mit seiner Krankheit, mit den Beschwerden des Alters, mit seinem Schicksal nicht alleine ist. Er kann die Nähe und die Zuwendung Gottes im Empfang der Heiligen Eucharistie spüren.

Kinderkirche

Wir laden alle Kinder im Alter von drei Jahren bis einschließlich dem zweiten Grundschuljahr zur Kinderkirche ein. Auch jüngere Kinder sind in einer für sie eingerichteten Spielecke herzlich willkommen.

„Lasset die Kinder zu mir kommen, hindert sie nicht daran! Denn Menschen wie ihnen gehört das Himmelreich.“ (Mt 19,14)



Das Kinderkirchenteam erarbeitet spielerisch gemeinsam mit den Kindern religiöse Themen, die auf die Bedürfnisse und Interessen der Kinder abgestimmt sind. Zum „Vater Unser“ ziehen die Kinder gemeinsam in die Kirche ein, wo sie dann mit den Betreuern in den vorderen Kirchenbänken Platz nehmen und die Sonntagsmesse gemeinsam mit der ganzen Gemeinde weiter feiern.



Nächste Kinderkirche-Termine 2025/2026 jeweils um 10.30 Uhr:

Sonntag,	07. Dezember 2025	St. Martin Oberndorf
Sonntag,	18. Januar 2026	Herz Jesu Pfaffenhausen
Sonntag,	08. März 2026	St. Martin Oberndorf

In Oberndorf in der „Alten Sakristei“ (Eingang neben der Orgel) und in Pfaffenhausen im Kirchensaal.

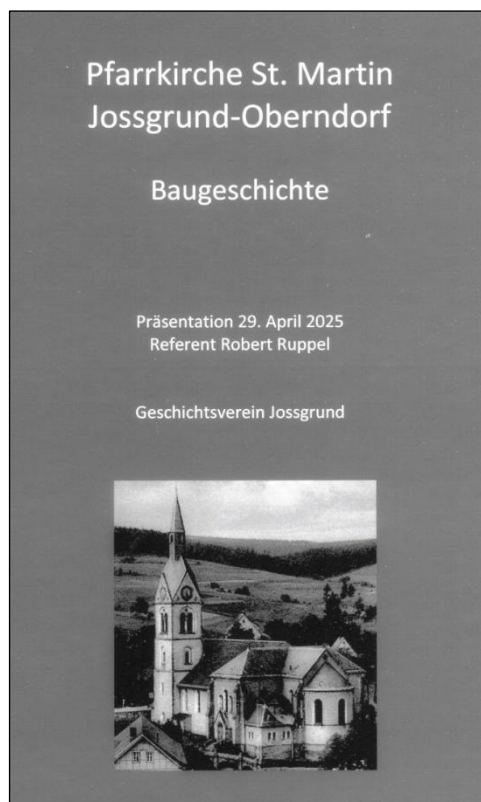
Wir freuen uns auf Euch!

Das Kinderkirchenteam

Vortrag von Geschichtsverein Jossgrund und Pfarrarchiv St. Martin

Pfarrarchiv beteiligt an Publikation zur Baugeschichte von St. Martin

Im Frühjahr konnte das Pfarrarchiv mehrere Abbildungen zu einem Vortrag über die Baugeschichte der Pfarrkirche beisteuern, den Robert Ruppel vom Geschichtsverein Jossgrund im Pfarrsaal gehalten hat.



Der Vortrag ist jetzt in erweiterter Form als Broschüre erschienen. Auf 64 Seiten erfährt der Leser/die Leserin in zahlreichen Bildern (überwiegend aus der Sammlung des Referenten) sowie in gut recherchierten Texten Wissenswertes über die alte Kirche, über ein nicht verwirklichtes Monumentalprojekt, über die Erweiterung ab 1891, den Kirchturm, die Glocken, über Umbau und Weihe 1953, altes und neues Pfarrhaus, Altarweihe 1977 und über vieles andere mehr. Der Geschichtsverein hat in Verbindung mit dem Heimverlag Pfaffenhausen die Bildverbesserung und das Lektorat unterstützt.

Die Publikation (fest gebunden) ist für 15,- € im Pfarrbüro sowie

unter geschichtsverein-jossgrund@t-online.de erhältlich.

Tobias Picard, Pfarrarchivar

Kirchweihmesse in St. Peter Mernes am Sonntag, 24.08.2025



Pilgerreise nach Irland von 03. bis 11.10.2025



Traditionelle Wallfahrt von
Mernes nach Alsberg
am Sonntag, 11.05.2025



Fatima-Pilgermadonna in Kostbares Blut Burgjöß am Di., 21.10.2025



Pilgerreise Polen vom 05. bis 12.10.2026



PILGERREISE DER KATHOLISCHEN PFARRGEMEINDE JOSSGRUND/MERNES

Pilgerreise Polen Auf den Spuren des Glaubens

Auf den Spuren des Glaubens: Begeben Sie sich auf eine inspirierende Reise durch das Herz Polens – von Breslau über Oppeln bis nach Krakau. Entdecken Sie prachtvolle Kirchen, stille Klöster und Orte lebendiger Spiritualität. Zwischen historischen Städten und sanften Landschaften führt dieser Weg durch Regionen voller Geschichte, Kultur und Glauben. Erleben Sie Begegnungen mit Menschen, die ihren Glauben im Alltag leben, und lassen Sie sich von der tiefen Frömmigkeit und Gastfreundschaft Polens berühren. Eine Pilgerreise, die Herz, Seele und Sinne gleichermaßen anspricht.

IHR REISEVERLAUF:

1. Tag: Anreise – Breslau

Anreise nach Breslau, der geschichtsträchtigen Hauptstadt Niederschlesiens. Breslau wartet mit vielen interessanten Fakten für seine Gäste auf: Neben der historischen Bedeutung ihrer über 1000-jährigen Geschichte ist die Stadt auch das wichtigste Wirtschaftszentrum der Region. Ihre attraktive Lage an der Oder, das angenehme Klima und die zahlreichen Baudenkmäler machen den Besuch zu einem einzigartigen Erlebnis. Bei einem ersten Spaziergang durch die Altstadt lernen wir die schönsten Plätze der Stadt kennen – den farbenfrohen Marktplatz mit dem gotischen Rathaus, die Tumski-Insel mit ihrem beeindruckenden Dom sowie die charmanten Gassen, die zum Verweilen einladen. Abendessen und Übernachtung in Breslau.

2. Tag: Breslau – Trebnitz

Nach dem reichhaltigen Frühstücksbuffet steht einem Spaziergang über die Dömsel, das historische Herz der Stadt, nichts mehr im Wege. Auf der Dömsel Ostrow Tumski fand man Spuren einer Fürstenburg aus dem 9. und 10. Jahrhundert. Heute präsentiert sich die Insel als eindrucksvolles Ensemble sakraler Baukunst. Besonders hervorzuheben sind der majestätische Johannes-der-Täufer-Dom, die zweistöckige Heilig-Kreuz-Kirche sowie die St.-Bartholomäus-Kirche aus der Wende vom 13. zum 14. Jahrhundert. Nach einem gemütlichen Spaziergang über den farbenfrohen Breslauer Marktplatz haben Sie die Möglichkeit, in einer der Kirchen Ihre eigene heilige Messe zu feiern – ein besonderer Moment der Besinnung inmitten der lebendigen Altstadt. Am Nachmittag steht ein Ausflug nach Trebnitz auf dem Programm, wo Sie das berühmte Zisterzienserkloster besichtigen. Die Klosteranlage, eng verbunden mit der Heiligen Hedwig von Schlesien, zählt zu den ältesten und bedeutendsten geistlichen Zentren des Landes. Rückkehr nach Breslau, Abendessen und Übernachtung.

„Wer nach Polen pilgert, findet nicht nur Orte des Glaubens – sondern Wege, die das Herz verwandeln.“



Jasna Góra Kloster in Tschschenstochau

3. Tag: Breslau – Oppeln – Tschschenstochau

Nach dem Frühstück verlassen Sie Breslau und kehren der Stadt an der Oder den Rücken. Ihre Reise führt Sie gen Osten nach Oppeln, der großen historischen Hauptstadt Oberschlesiens. Bei einem Rundgang entdecken Sie einige der schönsten Sehenswürdigkeiten der Stadt – darunter das dem Florentiner Palazzo Vecchio nachempfundene Rathaus sowie den lebhaften Marktplatz mit seinen farbenfrohen Bürgerhäusern. Oppeln besticht durch seinen besonderen Charme zwischen Tradition und Moderne und gewährt einen eindrucksvollen Einblick in die Geschichte und Kultur dieser Region. Am späten Nachmittag erreichen Sie Tschschenstochau, das bedeutendste Wallfahrtsziel Polens. Hier erhebt sich auf dem Hügel Jasna Góra das berühmte Paulinerkloster, in dem die wunderbare Ikone der „Schwarzen Madonna“ verehrt wird. Millionen Pilger aus aller Welt suchen diesen Ort jedes Jahr auf, um Trost, Dank und neue Kraft im Glauben zu finden.

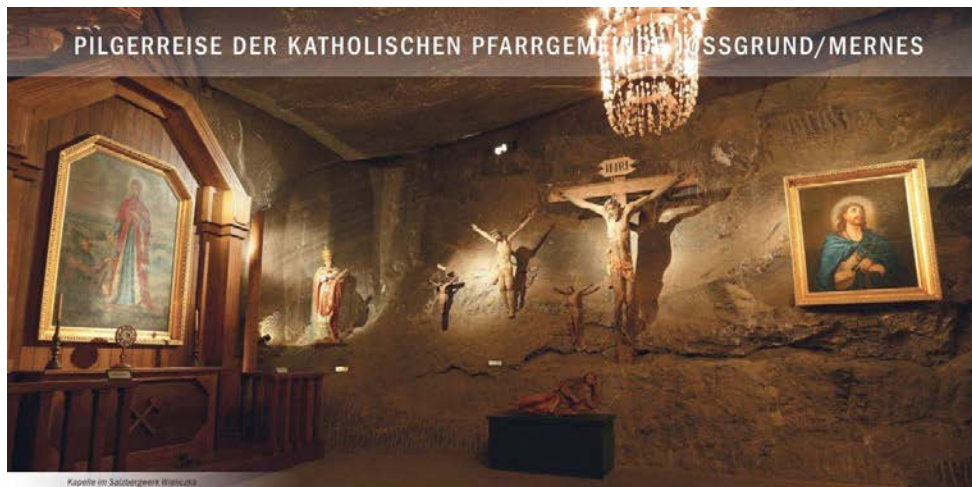
4. Tag: Tschschenstochau – Krakau

Nach dem Frühstück widmen Sie sich ganz dem bedeutendsten Wallfahrtsort Polens – Tschschenstochau auf dem Jasna Góra (Heller Berg). Die Stadt zählt zu den wichtigsten Kultstätten der christlichen Welt. Bereits seit dem 14. Jahrhundert pilgern Gläubige hierher, und auch heute noch sind es jährlich bis zu fünf Millionen Menschen, die diesen Ort des Glaubens besuchen. In einer der Kapellen feiern Sie Ihre eigene heilige Messe, bevor Sie Ihre Reise fortsetzen. Am Nachmittag erreichen Sie Krakau, die ehemalige Königsstadt und kulturelle Perle Polens. Hier beziehen Sie Ihr Hotel, das sehr zentral liegt – nur wenige Gehminuten vom Marktplatz entfernt. Abendessen und Übernachtung in Krakau.

5. Tag: Krakau

Nach dem Frühstück machen Sie sich gemeinsam mit einem örtlichen Guide auf zu einem Vormittagsspaziergang durch die Altstadt Krakaus, die malerisch

PILGERREISE DER KATHOLISCHEN PFARRGEMEINSCHAFT JOSSGRUND/MERNES



Kapelle im Salzbergwerk Wieliczka

vom grünen Gürtel der Planty umgeben ist. Rund um den Platz reihen sich farbenprächige Bürgerhäuser und prächtige Adelspaläste, die Geschichte und Kultur der Stadt lebendig werden lassen. Am Nachmittag erwartet Sie ein royales Erlebnis: Auf dem Wawelberg erkunden Sie die Kathedrale, in der viele polnische Könige ihre letzte Ruhestätte gefunden haben, und erhalten Einblicke in die Geschichte.

6. Tag: Salzbergwerk Wieliczka

Heute steht die Besichtigung von Wieliczka auf dem Programm. Wieliczka liegt etwa 15 km südöstlich von Krakau im Karpatenvorland und ist vor allem durch sein berühmtes Salzbergwerk bekannt. Es gehört zu den fünf Objekten in Polen, die auf der UNESCO-Welterbeliste stehen. Die unterirdische Kapelle der Heiligen Kunigunde liegt in 101 m Tiefe, deren Wände und Ausstattung meisterhaft mit Salzreliefs geschmückt sind. Die Reliefs zeigen Szenen aus dem Alten und Neuen Testament, darunter eine Nachbildung des „Letzten Abendmahls“ von Leonardo da Vinci. Die jüngste Skulptur ehrt den verstorbenen Papst Johannes Paul II.

7. Tag: Krakau – Wadowice – Zabrze

Heute führt Sie Ihre Pilgerreise weniger als 50 km südwestlich von Krakau in das malerische Karpatenvorland nach Wadowice. Ihr Ziel ist ein Ort von großer spiritueller und historischer Bedeutung: das Geburtshaus von Karol Wojtyła, dem späteren Papst Johannes Paul II. Hier erblickte er am 18. Mai 1920 das Licht der Welt. Im 1984 eingerichteten Museum wird das Leben dieses außergewöhnlichen Menschen anschaulich illustriert. Neben persönlichen Erinnerungsstücken erwarten Sie literarische Werke und Dokumente, die Einblicke in seinen Lebensweg, seine Überzeugungen und seinen unermüdeten Einsatz für Kirche und Gesellschaft geben.

Ein Besuch in Wadowice bietet sowohl die Möglichkeit, sich inspirieren zu lassen, als auch einen tiefen Einblick in das Wirken eines der bedeutendsten Persönlichkeiten Polens.



Krakau

8. Tag: Rückreise

Die Zeit des Abschieds ist gekommen. Nach dem Frühstück treten Sie die Rückreise in Richtung Heimat an. Nutzen Sie die Fahrt, um die vielen unvergesslichen Eindrücke noch einmal Revue passieren zu lassen und all die besonderen Momente in Gedanken festzuhalten.

UNSERE LEISTUNGEN:

- Fahrt im modernen Fernreisebus
- 7x Übernachtung in guten Mittelklassehotels in Breslau, Tschenstochau, Krakau und Zabrze
- 7x Frühstücksbüffet und 7x Abendessen als 3-Gänge-Menü oder Abendbüffet
- **Besichtigungs- und Ausflugsprogramm:**
 - Stadtführung Breslau inklusive Eintritt Dom und Aula Leopoldina
 - Nachmittagsausflug nach Trebnitz zur Heiligen Hedwig
 - Eigene Heilige Messe in Trebnitz (Spende wird erwartet)
 - Besuch Oppeln
 - Besichtigung Kloster Jasna Góra (1,5 Stunden)
 - Stadtführung Krakau mit Wawel-Hügel und Eintritt Rathausurm und Marienkirche Krakau
 - Führung mit Eintritt im Salzbergwerk Wieliczka*
 - Besuch des Johannes Paul II. Zentrums / Kloster Hl. Schwester Faustyna
 - Besuch des jüdischen Viertels
- Täglich Feier der Hl. Messe
- Geistliche Begleitung durch Herrn Pfarrer Daniel Göller
- **reiseWelt**-Reiseleitung von Breslau bis Zabrze

05.10. – 12.10.2026

8 Tage

ab € 1.399,-

Einzelzimmerzuschlag: € 330,-

Mindestteilnehmerzahl: 25 Personen

Eine Ortstaxe in Höhe von € 2,- p. P./Tag ist zahlbar vor Ort. (Stand: 11/25)

*Hinweise zum Salzbergwerk Wieliczka:

Gäste sollten gut zu Fuß sein, zu Beginn ca. 300 Treppenstufen, es gibt keinen Aufzug, gesamt ca. 5 Kilometer Rundweg

Eintrittskarten sind zu 100 % im Voraus zu bezahlen und es erfolgt keine Rückerstattung bei Stornierung.

Salzbergwerk Wieliczka

Die Besichtigung dauert etwa zwei Stunden; der Aufstieg erfolgt bequem mit dem Lift, der Abstieg über insgesamt rund 800 Treppenstufen. Geplant, aber nicht garantiert, ist in einer der Kapellen die Feier ihrer eigenen Messe.

Sie übernachten in diesen Hotels:

- 4-Sterne HP Park Plaza in Breslau
- 3-Sterne-Hotel Mercure Centrum in Tschenstochau
- 3-Sterne-Hotel Best Western Plus in Krakau
- 3-Sterne-Hotel Diamant Park in Zabrze

Es gelten die Geschäftsbedingungen von reiseWelt Teser & Hitzel GmbH.
Bildrechte: Adobe Stock, reiseWelt. Programmänderungen, Irrtümer, Druck- und Satzfehler vorbehalten

Zeltlager der SMJ im Jossgrund vom 29.06. bis 05.07.2026



Auf geht's in den Wilden Westen!

Ich bin Joshua und zusammen mit dem Team der SMJ Fulda freuen wir uns, euch (Jungs im Alter von 9-16) zu unseren Gemeinschaftswochenenden und zum Zeltlager 2026 einzuladen!

Wer wir sind

Wir sind die Schönstatt-Mannesjugend im Bistum Fulda, eine katholische Jugendgemeinschaft innerhalb der weltweiten Schönstatt-Bewegung. Uns geht es darum, jungen Menschen ein fröhliches, lebendiges Glaubens- und Gemeinschaftserlebnis zu bieten. In unseren Aktionen verbinden wir naturnahe Abenteuer, gemeinschaftliches Miteinander und weltoffene Werte. Näheres dazu auf unserer Webseite: <https://www.smj-fulda.org>

Thematik 2026

Die Weiten Nevadas sind unberechenbar: Seit dem mysteriösen Fund des Goldes verschwand auch der erste Entdecker spurlos. Manche suchen noch immer nach dem Schatz, andere haben den Glauben verloren. Doch eines ist sicher: Wer sich auf das Abenteuer einlässt, wird nicht nur Gold, sondern auch unvergessliche Erlebnisse finden!

Zeltlager „Zum fliegenden Zelt“

Mit kreativen Lagerbauten, spannenden Spielen und ohne Ablenkung durch Handys verbinden wir gemeinsame Naturerlebnisse mit geistlichen Impulsen. Dabei stehen im Mittelpunkt: Gemeinschaft, Spaß und unvergessliche Momente unter freiem Himmel!

Zeitraum 29. Juni bis 05. Juli 2026

Ort Burgjoß (63637 Jossgrund)

Kosten? 180€, für weitere Geschwister 140€

Weitere Infos und Anmeldung: <https://www.smj-fulda.org/zeltlager/>

Gemeinschaftswochenende

Bei unserem Gemeinschaftswochenende bieten wir ausgefallene Spiele, thematische Fragestellungen und unvergessliche Momente. Der perfekte Weg, uns vor dem Zeltlager kennen zu lernen!

Zeitraum 20. März, 18:00 Uhr bis 22. März 2026, 13:00 Uhr

Ort Schönstattzentrum Dietershausen, Marienhöhe 1, 36093 Künzell

Kosten? 60€

Weitere Infos und Anmeldung: <https://www.smj-fulda.org/gewo/>

Kaplan Johannes Wende

Lagerpriester und Standesleiter der SMJ Fulda, Kaplan in Amöneburg

Lagerleiter Joshua Schreiber, Organisator der SMJ Fulda

Bei Fragen meldet euch gerne bei mir, Joshua Schreiber, unter:
lagerleiter@smj-fulda.org



Kreuzandacht
beim Wegkreuz
„Am Steinigen Berg“
im Gewerbegebiet
Burgjoß am
29.08.2025

Gottesdienstordnung für die Zeit von 13.12.2025 bis 04.01.2026



Bitte beachten Sie auch den aktuellen Pfarrboten mit allen Gottesdienstangeboten für diese Zeit.

Samstag, 13. Dezember 2025

Oberndorf 18.00 Uhr Vorabendmesse zum Dritten Advent (Gaudete)

3. Adventssonntag (Gaudete), 14. Dezember 2025

Pfaffenhausen 07.00 Uhr Lichtermesse

Burgjoß 09.00 Uhr Hl. Messe

Mernes 10.30 Uhr Hl. Messe



Montag, 15. Dezember 2025

Pfaffenhausen 19.00 Uhr Lichtermesse (mit Friedenslicht aus Bethlehem)

Dienstag, 16. Dezember 2025

Burgjoß 19.00 Uhr Lichtermesse (mit Friedenslicht aus Bethlehem)

Mittwoch, 17. Dezember 2025

Mernes 19.00 Uhr Lichtermesse (mit Friedenslicht aus Bethlehem)

Donnerstag, 18. Dezember 2025

Pfaffenhausen 07.00 Uhr Roratemesse

Oberndorf 18.30 Uhr -
 19.30 Uhr Stille Eucharistische Anbetungsstunde
 mit Eucharistischem Schlußsegen



Freitag, 19. Dezember 2025

Oberndorf 07.00 Uhr Roratemesse

Pfaffenhausen 10.00 Uhr Hl. Messe (in der Seniorentagespflege Kremer)

Samstag, 20. Dezember 2025

Mernes 18.00 Uhr Vorabendmesse zum Vierten Adventssonntag

4. Adventssonntag, 21. Dezember 2025

Oberndorf	07.00 Uhr	Lichtermesse <i>mit den DomSpatzen</i>
Burgjoß	09.00 Uhr	Hl. Messe
Pfaffenhausen	10.30 Uhr	Hl. Messe



Montag, 22. Dezember 2025

Pfaffenhausen	19.00 Uhr	Lichtermesse
---------------	-----------	--------------

Dienstag, 23. Dezember 2025

Burgjoß	19.00 Uhr	Lichtermesse
---------	-----------	--------------

Weihnachten

Hochfest der Geburt unseres Herrn Jesus Christus



Heiligabend - Mittwoch, 24. Dezember 2025

Pfaffenhausen	15.00 Uhr	Krippenspielfeier
---------------	-----------	-------------------

Mernes	16.00 Uhr	Krippenspielfeier
--------	-----------	-------------------

Pfaffenhausen	18.00 Uhr	Christmette
---------------	-----------	-------------

Burgjoß	18.00 Uhr	Christmette
---------	-----------	-------------

Lettgenbrunn	21.00 Uhr	Christmette
--------------	-----------	-------------

Oberndorf	22.30 Uhr	Christmette <i>mit dem Männergesangsverein Oberndorf</i>
-----------	-----------	--



Weihnachten – Donnerstag, 25. Dezember 2025 (1. Weihnachtsfeiertag)

Krankenkommunion in allen Ortsteilen!

Burgjoß	08.00 Uhr	Hirtenmesse
---------	-----------	-------------

Oberndorf	10.30 Uhr	Hl. Messe <i>mit dem Musikverein 1964 Oberndorf</i>
-----------	-----------	---

Mernes	10.30 Uhr	Hl. Messe <i>mit dem Gesangsverein Edelweiß Mernes</i>
--------	-----------	--

Pfaffenhausen (Seniorenheim)	16.00 Uhr	Hl. Messe (im Andachtsraum im 2. OG)
---------------------------------	-----------	--------------------------------------

Hi. Stephanus – Freitag, 26. Dezember 2025 (2. Weihnachtsfeiertag)

Mernes	09.00 Uhr	Hi. Messe
Burgjoß	10.30 Uhr	Hi. Messe
Pfaffenhausen	10.30 Uhr	Hi. Messe <i>mit Gesangverein Querbeet</i>
Oberndorf	18.00 Uhr	Hi. Messe <i>mit Segnung des Johannesweins</i>



Samstag, 27. Dezember 2025 – Hi. Johannes, Evangelist

Mernes	18.00 Uhr	Hi. Messe <i>mit Segnung des Johannesweins</i>
--------	-----------	--



Sonntag, 28. Dezember 2025 – Fest der Heiligen Familie

Burgjoß	09.00 Uhr	Hi. Messe <i>mit Segnung des Johannesweins</i>
Oberndorf	10.30 Uhr	Hi. Messe
Pfaffenhausen	10.30 Uhr	Hi. Messe <i>mit Segnung des Johannesweins</i>



Montag, 29. Dezember 2025 – 5. Tag der Weihnachtsoktav

Pfaffenhausen	19.00 Uhr	Hi. Messe
---------------	-----------	-----------

Dienstag, 30. Dezember 2025 – 6. Tag der Weihnachtsoktav

Burgjoß	19.00 Uhr	Hi. Messe
---------	-----------	-----------

Mittwoch, 31. Dezember 2025 – Silvester

Burgjoß	18.00 Uhr	Hi. Messe <i>mit Jahresschlussandacht</i>
---------	------------------	---

Donnerstag, 01. Januar 2026 – Neujahrstag - Hochfest der Gottesmutter Maria

Oberndorf	10.30 Uhr	Hi. Messe
Mernes	10.30 Uhr	Hi. Messe
Pfaffenhausen	18.00 Uhr	Hi. Messe



Freitag, 02. Januar 2026 – Herz Jesu Freitag

Pfaffenhausen	08.30 Uhr	Hi. Messe
Oberndorf	19.00 Uhr	Hi. Messe



Im Januar keine Krankenkommunion, sondern erst am Freitag, 06. Februar 2026 wieder!

Samstag, 03. Januar 2026 – Erscheinung des Herrn, Hochfest / Heilige Drei Könige

Pfaffenhausen 18.00 Uhr Vorabendmesse mit Aussendung der Sternsinger

Sonntag, 04. Januar 2026 – Erscheinung des Herrn, Hochfest / Heilige Drei Könige

Mernes 09.00 Uhr Hl. Messe mit Aussendung der Sternsinger

Burgjoß 09.30 Uhr Hl. Messe mit Aussendung der Sternsinger

Oberndorf 10.30 Uhr Hl. Messe mit Aussendung der Sternsinger



Johannisfeuer am Königsberg in Pfaffenhausen am Samstag, 21.06.2025.
Termin für 2026 am Samstag, 20.06.2026 um 20.00 Uhr auf dem Königsberg.

Plan für die Werktags- und Sonntagsmessen

Montag,	19.00 Uhr	Herz Jesu Pfaffenhausen
Dienstag	19.00 Uhr	Kostbares Blut Burgjoß
Mittwoch	16.00 Uhr	Schülergottesdienst St. Martin Oberndorf
	19.00 Uhr	St. Peter Mernes
Donnerstag	08.30 Uhr	Herz Jesu Pfaffenhausen
Freitag	08.30 Uhr	Herz Jesu Pfaffenhausen
		(nur am Herz Jesu-Freitag)
	19.00 Uhr	St. Martin Oberndorf

Beichtmöglichkeit immer am Freitag, 18.30 Uhr in St. Martin Oberndorf.

Die geplanten Sonntags- und Feiertagsmessen bis zum 25.05.2026:

Tag	Datum	Uhr	Ort	Fest
Mittwoch	31.12.2025	18.00	Burgjoß	<i>mit Jahresschlussandacht</i>
Neujahr	01.01.2026	10.30	Oberndorf	<i>Hochfest der Gottesmutter</i>
Donnerstag		10.30	Mernes	<i>Hochfest der Gottesmutter</i>
		18.00	Pfaffenhausen	<i>Hochfest der Gottesmutter</i>
Samstag	03.01.2026	18.00	Pfaffenhausen	<i>Sternsingeraussendung</i>
Sonntag	04.01.2026	09.00	Mernes	<i>Sternsingeraussendung</i>
<i>Hl. Drei Könige</i>		09.30	Burgjoß	<i>Sternsingeraussendung</i>
		10.30	Oberndorf	<i>Sternsingeraussendung</i>
Samstag	10.01.2026	18.00	Mernes	
Sonntag	11.01.2026	09.00	Pfaffenhausen	
<i>Taufe des Herrn</i>		10.30	Oberndorf	
		10.30	Burgjoß	
<i>Schulbeginn nach den Weihnachtsferien am 12.01.2026</i>				
Samstag	17.01.2026	18.00	Oberndorf	
Sonntag	18.01.2026	09.00	Burgjoß	
		10.30	Pfaffenhausen	<i>mit Kinderkirche</i>
		10.30	Mernes	<i>Gesang- + Musikkv. Edelweiß</i>







Samstag	24.01.2026	18.00	Burgjoß	
Sonntag	25.01.2026	09.00	Mernes	
		10.30	Oberndorf	
		10.30	Pfaffenhausen	
Samstag	31.01.2026	18.00	Pfaffenhausen	Kerzenweihe, Blasiussegen
Sonntag	01.02.2026	09.00	Burgjoß	Kerzenweihe, Blasiussegen
<i>Mariä Lichtmess</i>		10.30	Mernes	Kerzenweihe, Blasiussegen
<i>Darstellung des Herrn</i>		10.30	Oberndorf	Kerzenweihe, Blasiussegen
Samstag	07.02.2026	18.00	Oberndorf	
Sonntag	08.02.2026	09.00	Pfaffenhausen	
		10.30	Burgjoß	
		10.30	Mernes	
Samstag	14.02.2026	18.00	Mernes	
Sonntag	15.02.2026	09.00	Oberndorf	
		10.30	Pfaffenhausen	
		10.30	Burgjoß	
Ascher-	18.02.2026	08.15	Oberndorf	<i>Schülergodi, Aschenkreuz</i>
mittwoch		10.00	Mernes	<i>Kigagodi, Aschenkreuz</i>
		18.00	Pfaffenhausen	<i>Spendung Aschenkreuz, Infoabend zur Firmung</i>
		19.00	Burgjoß	<i>Spendung Aschenkreuz</i>
		19.00	Mernes	<i>Spendung Aschenkreuz</i>
Samstag	21.02.2026	18.00	Pfaffenhausen	
Sonntag	22.02.2026	09.00	Burgjoß	
1. Fastensonntag		10.30	Mernes	
		10.30	Oberndorf	<i>Tag des Ewigen Gebetes</i>
Samstag	28.02.2026	18.00	Oberndorf	
Sonntag	01.03.2026	09.00	Pfaffenhausen	
2. Fastensonntag		10.30	Burgjoß	
		10.30	Mernes	<i>Tag des Ewigen Gebetes</i>

Samstag	07.03.2026	18.00	Mernes	<i>Kommunionkindertag</i>
Sonntag	08.03.2026	09.00	Pfaffenhausen	
3. Fastensonntag <i>Fastenpredigtreihe</i>		10.30	Oberndorf	<i>mit Kinderkirche, Fastenessen kfd Oberndorf</i>
		10.30	Burgjoß	<i>Tag des Ewigen Gebetes</i>
Samstag	14.03.2026	18.00	Burgjoß	
Sonntag	15.03.2026	09.00	Mernes	
4. Fastensonntag <i>Fastenpredigtreihe</i>		10.30	Oberndorf	
		10.30	Pfaffenhausen	<i>Tag des Ewigen Gebetes</i>
Samstag	21.03.2026	18.00	Pfaffenhausen	<i>Frühjahrskonzert MVO</i>
Sonntag	22.03.2026	09.00	Burgjoß	
5. Fastensonntag <i>Fastenpredigtreihe</i>		10.30	Mernes	<i>Fastenessen kfd Mernes</i>
		10.30	Oberndorf	<i>Frühjahrskonzert MVO</i>
Osterferien 28.03 - 12.04.2026				
Samstag	28.03.2026	18.00	Oberndorf	
Palm-	29.03.2026	09.00	Mernes	
sonntag		10.30	Burgjoß	
		10.30	Pfaffenhausen	<i>Familienmesse, Fastenessen kfd</i>
Grün-	02.04.2026	18.00	Pfaffenhausen	<i>mit Erstkommunionkindern</i>
donners-		19.00	Mernes	<i>Fahrdienst nach Burgjoß</i>
tag		19.00	Burgjoß	<i>anschl. Ölbergstunde</i>
		20.00	Oberndorf	<i>anschl. Ölbergstunde</i>
Kar-	03.04.2026	06.00	Pfaffenhausen	<i>Kreuzweg</i>
freitag		09.00	Burgjoß	<i>Familienkreuzweg</i>
		10.00	Oberndorf	<i>Kreuzweg (mit Koki)</i>
		10.00	Mernes	<i>Kreuzweg</i>
		10.00	Pfaffenhausen	<i>Kreuzweg</i>
		15.00	Oberndorf	<i>Karfreitagsliturgie</i>
		15.00	Burgjoß	<i>Karfreitagsliturgie</i>
		15.00	Mernes	<i>Karfreitagsliturgie</i>
		15.00	Pfaffenhausen	<i>Karfreitagsliturgie</i>

Kar-	04.04.2026			<i>Grabesruhe</i>
samstag		20.00	Oberndorf	<i>Osternacht mit Agapefeier</i>
Oster-	05.04.2026	05.30	Burgjoß	<i>Osternacht mit Frühstück</i>
sonntag		10.30	Mernes	
		10.30	Pfaffenhausen	<i>mit Querbeet Jossgrund</i>
Oster-	06.04.2026	09.00	Burgjoß	
montag		10.30	Oberndorf	<i>Lateinisches Hochamt</i>
		10.30	Mernes	
		16.00	Pfaffenhausen	<i>Seniorenheim Haus Spessart</i>
Samstag	11.04.2026	18.00	Pfaffenhausen	
Sonntag	12.04.2026	09.00	Mernes	
Weißer		10.30	Burgjoß	
Sonntag		10.30	Oberndorf	<i>Erstkommunion</i>
		18.00	Oberndorf	<i>Dankandacht Erstkomm.</i>
Montag	13.04.2026	09.30	Oberndorf	<i>Dankmesse Erstkommunion</i>
Samstag	18.04.2026	18.00	Mernes	
Sonntag	19.04.2026	09.00	Pfaffenhausen	
3. So. der		10.30	Oberndorf	
Osterzeit		10.30	Burgjoß	<i>Erstkommunion</i>
		18.00	Burgjoß	<i>Dankandacht Erstkomm.</i>
Montag	20.04.2026	09.30	Oberndorf	<i>Dankmesse Erstkommunion</i>
Samstag	25.04.2026	17.15	Pfaffenhausen	<i>Markusprozession</i>
Hl.		18.00	Oberndorf	<i>Markusprozession</i>
Markus		18.30	Burgjoß	<i>Markusprozession</i>
		19.45	Mernes	<i>Festmesse in St. Peter</i>
Sonntag	26.04.2026	09.00	Burgjoß	
4. So. der		10.30	Pfaffenhausen	
Osterzeit		10.30	Oberndorf	<i>Kommunionjubiläen, K.-café</i>
Samstag	02.05.2026	18.00	Pfaffenhausen	
Sonntag	03.05.2026	08.00	Mernes	<i>Wallfahrt nach Alsberg</i>
5. So. der		09.00	Oberndorf	
Osterzeit		10.30	Burgjoß	

Samstag	09.05.2026	18.00	Oberndorf	
Sonntag	10.05.2026	09.00	Mernes	
6. So. der		10.30	Burgjoß	
Osterzeit		10.30	Pfaffenhausen	<i>mit Kinderkirche</i>
		18.00	Burgjoß	<i>Bittgang Spirgelbachmad.</i>
		19.00	Oberndorf	<i>Bittgang in den Kreuzgrund</i>
Montag	11.05.2026	17.45	Mernes	<i>Bittprozession nach OD</i>
<i>Bitt-</i>		18.45	Pfaffenhausen	<i>Bittprozession nach OD</i>
<i>woche</i>		19.00	Burgjoß	<i>Bittprozession nach OD</i>
		19.30	Oberndorf	<i>Bittmesse</i>
Dienstag	12.05.2026	19.00	Pfaffenhausen	<i>Bittgang zum Hohen Kreuz</i>
<i>Bitt-</i>		19.00	Mernes	<i>Bittprozession zum Hl. Josef</i>
<i>woche</i>		19.00	Burgjoß	<i>Bittmesse Anna-Kapelle</i>
		19.00	Pfaffenhausen	<i>Bittgang zum Hohen Kreuz</i>
Mittwoch	13.05.2026	19.00	Oberndorf	<i>Vorabendmesse</i>
Do.	14.05.2026	09.00	Pfaffenhausen	<i>anschl. Flurprozession</i>
Christi Himmelfahrt		09.30	Mernes	<i>anschl. Flurprozession</i>
Samstag	16.05.2026	18.00	Mernes	
Sonntag	17.05.2026	09.00	Pfaffenhausen	
7. So. der		10.30	Burgjoß	
Osterzeit		10.30	Oberndorf	
Samstag	23.05.2026	18.00	Burgjoß	
Pfingsten	24.05.2026	09.00	Mernes	
Pfingstsonntag		10.30	Oberndorf	
		10.30	Pfaffenhausen	
Pfingstmontag		07.00	Pfaffenhausen	<i>Wallfahrt Rengersbrunn</i>
	25.05.2026	09.00	Oberndorf	
		10.30	Mernes	
		10.30	Burgjoß	

Die wichtigsten Kollekten 2024 / 2025

	Oberndorf	Pfaffenhausen	Burgjoß	Mernes
	1.075,00 €	2.427,01 €	4.295,00 €	1.886,13 €
	2.270,00 €	3.035,00 €	1.310,00 €	1.360,10 €
	995,00 €	1440,00 €	775,00 €	458,74 €
	770,00 €	257,40 €	706,00 €	278,60 €
	160,00 €	901,27 €	780,00 €	361,40 €
	190,00 €	82,00 €	43,00 €	123,16 €

Friedensgebete in Mernes und Jossgrund

Montag, 18.00 Uhr
St. Peter Mernes (ab 23.02.2026 wieder)

Dienstag, 20.00 Uhr
St. Martin Oberndorf

Mittwoch, 18.00 Uhr (im Winterhalbjahr)
Kostbares Blut Burgjoß

Freitag, 19.00 Uhr
Herz Jesu Pfaffenhausen



Hugos Kolumne

Liebe Leser des Weihnachtspfarrbriefs,

zur Firmung war unser Weihbischof Prof. Dr. Karlheinz Diez zu Gast. Da beschwert sich mein Herrchen doch, dass ich dem nicht von der Seite gewichen bin im Pfarrhaus. Selbstverständlich muss ein echter Pfarrhausmops wie ich sich immer an den dienstgradhöchsten Kleriker im Pfarrhaus halten – das ist doch wohl klar! Dafür habe ich am Ende des Festschmauses nach der



Firmung an der Tafel des Pfarrhauses in einem unbemerkten Moment ein Schnitzelchen geklaut. Marija hat das Behältnis abgestellt, um sich vom Weihbischof zu verabschieden, da hatte meine Stunde geschlagen! Gut, dass Marija noch nicht alle Kniffe und Tricks von mir kennt, so wie ihre Vorgängerin Gisela. Das Wort „mopsen“ kommt ja nicht von ungefähr von meiner stolzen Hunderrasse her, der Mops stammt schließlich auch vom Wolf ab...

Aber wenn ich schon in der Küche stehle, dann bestimmt kein Ei, wie in dem Lied vom Mops, der in die Küche kam, sondern lieber ein leckeres Schnitzel...

Am 12. Juli 2025 durfte ich meinen 10. Geburtstag feiern, immerhin gab es da ein Schweinsohr von der Metzgerei Bien – ich hätte ja eigentlich zehn erwartet, aber auch als Pfarrhausmops wachsen die Schweinsohren nicht an den Bäumen oder wenigstens im Blühbeet der Messdiener vor dem Pfarrhaus. Ich bin ja mal gespannt, was mein Herrchen zu seinem 50. im kommenden Jahr so auffährt im Pfarrgarten – wie ich den Schlemmer kenne, sicher 50 Spanferkel...



Ich hoffe ja, dass ihr auch so einen tollen Adventskalender wie ich habt. Meinen Adventskalender haben wieder Simone Schuba und ihre Mädels befüllt – mit ganz vielen Leckereien und Hundeüberraschungen – da verfliegt doch der Advent wie im Fluge. Nur wehe meinem Herrchen, wenn er morgens vergisst, mit mir ein Päckchen zu öffnen, weil er es mal wieder eilig hat auf dem Weg zur Rorate-messe - das geht nun wirklich nicht!

So wünsche ich Euch, Euren Menschen- und Tierfreunden,

eine gesegnete Adventszeit und ein frohes Weihnachtsfest und ein mops-fideles neues Jahr 2026! Euer treuer

Hugo, der Pfarrhausmops – Jossgrunds First Dog



Kath. Pfarramt St. Martin

Martinusstr. 3

63637 Jossgrund-Oberndorf

Tel. 06059/909087

Mail: sankt-martin-oberndorf@pfarrei.bistum-fulda.de

www.katholische-kirche-jossgrund.de

Öffnungszeiten des Pfarrbüros Oberndorf

Montag und Dienstag von 9.00 – 12.00 Uhr

Donnerstag von 14.00 – 17.00 Uhr

Kath. Pfarrkurat St. Peter Mernes

Mühlbachweg 3

63628 Bad Soden-Salmünster-Mernes

Tel. 06660/919420

Mail: sankt-peter-mernes@pfarrei.bistum-fulda.de

www.katholische-kirche-jossgrund.de

Öffnungszeiten des Pfarrbüros Mernes:

Montag und Freitag von 9.30 – 11.30 Uhr

Den aktuellen Pfarrboten können Sie immer auf unserer
Internetseite abrufen unter www.katholische-kirche-jossgrund.de.

